



BERUFSBILDENDE SCHULEN DER REGION HANNOVER

SCHULJAHR 2027 / 2028



Region
Hannover

GRUSSWORT

Ein kleiner Schritt am Ende der Schulzeit,
aber ein großer Schritt für ein ganzes Berufsleben!



LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER,

die Zeit nach der Schule ist eine Zeit voller Möglichkeiten. Vielleicht wisst Ihr bereits, welchen Weg Ihr einschlagen möchtet. Vielleicht steht Ihr aber auch noch vor vielen Fragen. Beides ist völlig normal. Denn die Entscheidung für einen Bildungs- oder Berufsweg gehört zu den wichtigsten Weichenstellungen im Leben.

Die gute Nachricht ist: In der Region Hannover stehen Euch viele Türen offen. Unsere berufsbildenden Schulen bieten eine beeindruckende Vielfalt an Bildungsgängen, Abschlüssen und Entwicklungsmöglichkeiten. Sie unterstützen Euch dabei, Eure Talente zu entdecken, Eure Interessen weiterzuentwickeln und Eure persönlichen Ziele zu verwirklichen.

Dabei verbinden die berufsbildenden Schulen Lernen und Praxis auf besondere Weise. Moderne Unterrichtskonzepte, digitale Technologien und enge

Kooperationen mit Betrieben und Einrichtungen sorgen dafür, dass Ihr wertvolle Kenntnisse und Erfahrungen erwerben könnt, die Euch auf Eure berufliche und persönliche Zukunft vorbereiten.

Berufliche Bildung entwickelt sich kontinuierlich weiter und ist heute weit mehr als die Vorbereitung auf einen bestimmten Beruf. Deshalb greift diese Broschüre auch aktuelle Entwicklungen und neue Angebote auf. Dazu zählen beispielsweise die neu ausgerichtete Berufsfachschule dual sowie das Bildungsbüro der Region Hannover, das Jugendlichen, Eltern und Lehrkräften als Anlaufstelle zu Themen wie Berufsorientierung, Sprachförderung und Inklusion zur Seite steht.

Die vorliegende Broschüre möchte Euch dabei helfen, Euch in der Vielzahl der Möglichkeiten zu orientieren und den Bildungsweg zu finden, der zu Euren Interessen, Stärken und Zukunftsplänen passt. Nehmt Euch Zeit, die Angebote kennenzulernen und entdeckt, welche Chancen sich für Euch eröffnen.

Ich möchte Euch ermutigen: Vertraut auf Eure Fähigkeiten, bleibt neugierig und habt den Mut, neue Wege auszuprobieren. Jeder Lebensweg ist einzigartig und verläuft nicht immer geradlinig. Entscheidend ist, Chancen zu erkennen, sie zu nutzen und den eigenen Weg mit Zuversicht zu gehen.

Für Eure schulische, berufliche und persönliche Zukunft wünsche ich Euch viel Erfolg, Freude am Lernen und die Zuversicht, Eure Zukunft aktiv und selbstbewusst zu gestalten.

Herzlichst

A handwritten signature in black ink, reading 'E. Bender'.

Eva Bender

Regionspräsidentin der Region Hannover

INHALT

Bildungsbüro der Region Hannover	4
Auskunft und Beratung	5
Duales Studium und Ausbildung bei der Region Hannover	8
Informationen zur Berufsschule	9
Berufsschulen der Region Hannover (Teilzeit) – Gesamtübersicht –	11
Neugeordnete Ausbildungen – Informationen zur Berufsfachschule dual –	16
Schulformen im berufsbildenden Schulwesen	17
Für Jugendliche ohne Hauptschulabschluss – Auf einen Blick –	39
Für Jugendliche mit Hauptschulabschluss – Auf einen Blick –	40
Für Jugendliche mit Sekundarabschluss I-Realschulabschluss – Auf einen Blick –	41
Für Jugendliche mit Erweiterter Sekundarabschluss I – Auf einen Blick –	42
Vollzeitschulen der Region Hannover – Gesamtübersicht –	43
Anmeldung und Schulpflicht	47
Anschriften der Berufsbildenden Schulen der Region Hannover	48
Fortbildungsmöglichkeiten außerhalb der berufsbildenden Schulen	50
Staatlich anerkannte Ersatzschulen	52
Staatlich anerkannte Ergänzungsschulen	55
Stichwortverzeichnis	56
Impressum	60

BERUFSBILDENDE SCHULEN DER REGION HANNOVER

BBS 2: Gastronomie, Ernährung, Berufseinstiegsschule

BBS 3: Berufe am Bau, Berufseinstiegsschule

BBS ME – Otto- Brenner-Schule – : Metall- und Elektrotechnik, Berufseinstiegsschule

Anna-Siemsen-Schule – BBS 7: Textiltechnik, Hauswirtschaft, Soziales, Pflege, Berufseinstiegsschule

BBS Hannah Arendt: Wirtschaft, Recht, Verwaltung, Kaufleute in Industrie, Banken, Versicherungen

BBS Cora Berliner: Wirtschaft, Handel, Büro- und Freizeitberufe, Berufseinstiegsschule

Alice-Salomon-Schule: Gesundheit und Soziales

Multi-Media BBS: Informations- und Medientechnik

Justus-von-Liebig-Schule: Naturwissenschaften, Agrarwirtschaft und Umwelt

BBS Burgdorf: Mobilität, Technik, Wirtschaft und Dienstleistungen, Berufseinstiegsschule

BBS Neustadt a. Rbge.: Wirtschaft, Technik, Soziales, Berufseinstiegsschule

BBS Neustadt a. Rbge. – Standort Langenhagen – : Soziales

BBS Springe: Wirtschaft, Technik, Körperpflege und Soziales, Berufseinstiegsschule



BILDUNGSBÜRO DER REGION HANNOVER

Wir vernetzen Bildungsakteur*innen und Bildungsträger*innen aus der Region Hannover.

BERATUNG & UNTERSTÜTZUNG BEI SCHULWAHL UND BILDUNGSWEGEN

Das Bildungsbüro ist die zentrale Anlaufstelle für Jugendliche ab 15 Jahren, Eltern und Lehrkräfte zu den Themen Berufsschulorientierung, Sprachförderung und Inklusion.

Unsere Bildungskordinator*innen beraten unabhängig zu berufsbildenden Schulen (BBS) und möglichen Schulabschlüssen und unterstützen Sie bei der Schulplatzsuche, bei Fragen zur Anmeldung und der schulischen Orientierung in der Region Hannover.

Wir informieren zusätzlich über Bildungs- und Unterstützungsangebote kommunaler und zivilgesellschaftlicher Bildungsträger*innen.

Unser Ziel ist es, die Teilhabe aller Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in der Region Hannover zu erhöhen und Bildungschancen für alle zu stärken!



Dein Weg in die Berufswelt
Informationen für neuzugewanderte Jugendliche ohne Deutschkenntnisse
Du bist zwischen 15 und 18 ohne Deutschkenntnisse, neu in Deutschland und suchst einen Schulplatz?



Dein Weg in die Berufswelt
Informationen für Jugendliche
Du bist zwischen 15 und 18 Jahren, möchtest dich möglichst früh auf das Berufsleben vorbereiten.



Den passenden Bildungsweg finden
Informationen für Eltern, Lehrkräfte und Bildungsakteur*innen



Bildungsbüro der Region Hannover
Aktuelle Themen
Hier gibt es einen Überblick über Veranstaltung, wichtige Termine & viele weitere Infos.



Weitere Unterstützung
Übersicht für Bildung, Beruf und soziale Unterstützung

Kontakt Bildungsbüro:

bildungsbuero@region-hannover.de

Kontakt für neuzugewanderte Jugendliche ohne Deutschkenntnisse:

sibes@region-hannover.de

oder telefonisch unter:

Katrin Bajraktari: 05 11/6 16-2 94 65
Cornelie Kuttig: 05 11/6 16-2 94 64
Desislava Tzvetkova-Gerken: 05 11/6 16-2 71 80

Für alle Jugendlichen, die eine schulische Ausbildung in berufsbildenden Schulen anstreben, geben Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Fachbereiches Bildung und Kultur der Region Hannover, 30169 Hannover, Hildesheimer Str. 18, Tel. (05 11) 616-2 20 72 sowie die berufsbildenden Schulen Auskunft und stehen während der Geschäftszeiten für eine Beratung zur Verfügung.

Informationen und Beratung gibt es auch bei den allgemein bildenden Schulen.

BERUFSBERATUNG, BERUFSINFORMATION

Für alle Jugendlichen, ob mit oder ohne Schulabschluss, die eine Berufsausbildung – welcher Art auch immer – anstreben, bietet die **Agentur für Arbeit** Hilfe, Beratung und Information an.

Die Berufsberatung hilft und berät Jugendliche in Fragen der Berufswahlentscheidung; sie informiert über betriebliche, schulische und sonstige Bildungswege. Sie vermittelt Ausbildungsstellen und unterstützt ggf. die Verwirklichung der Berufsentscheidung durch die Gewährung von Berufsausbildungsbeihilfen für die betriebliche Ausbildung.

Die **Berufsberatung** ist zu erreichen

- in der Jugendberufsagentur Hannover
30169 Hannover, Brühlstr. 4

Geschäftsstelle Barsinghausen
30890 Barsinghausen, Berliner Str. 11

Geschäftsstelle Burgdorf
31303 Burgdorf, Wundramweg 7

Geschäftsstelle Burgwedel
30938 Burgwedel, Ehlbeek 2

Jugendberufsagentur Garbsen
30823 Garbsen, Rathausplatz 8

Geschäftsstelle Laatzen
30880 Laatzen, Würzburger Str. 8 A

Geschäftsstelle Langenhagen
30853 Langenhagen, Brüsseler Str. 10

Geschäftsstelle Lehrte
31275 Lehrte, Burgdorfer Str. 12b

Geschäftsstelle Neustadt a. Rbge.
31535 Neustadt a. Rbge., Wunstorfer Str. 4

Geschäftsstelle Springe
31832 Springe, Fünfhausenstr. 6

Geschäftsstelle Wunstorf
31515 Wunstorf, In den Ellern 9

- in der Agentur für Arbeit Hameln
31785 Hameln, Süntelstr. 6

- in der Agentur für Arbeit Celle
29223 Celle, Georg-Wilhelm-Str. 14

- in der Agentur für Arbeit Nienburg-Verden
31582 Nienburg, Verdener Str. 21

Weitere Informationen sind unter
www.arbeitsagentur.de erhältlich.

Hinweis:

Telefonnummer für alle Standorte: (0 800) - 4 5555 00*

*Der Anruf ist gebührenfrei

Beratungstermine finden nach Vereinbarung statt.

- in der Schule

Die Berufsberaterin oder der Berufsberater kommen zu bestimmten Zeiten in die Schule. Auskünfte erteilen die Klassenlehrer/-innen, AWT- oder Beratungslehrer/-innen.

INFORMATION

Das **Berufsinformationszentrum (BiZ)** dient allen Interessierten zur Selbstinformation zu den Themen rund um Bildung, Beruf und Arbeitsmarkt. Zusätzlich bietet es die Möglichkeit, per Online-Recherche nach passenden Ausbildungs- und Arbeitsplätzen zu suchen und professionelle Bewerbungsunterlagen selbständig oder mit technischer Unterstützung des BiZ-Personals zu erstellen.

Das BiZ steht den Nutzerinnen und Nutzern kostenlos und ohne Angaben zur Person im Rahmen der Öffnungszeiten – so oft sie möchten – zur Verfügung.

Bei Gruppen ab 5 Personen wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.

Adresse BiZ Hannover:

30159 Hannover, Escherstr. 17, Tel. (05 11) 9 19 – 21 98

Öffnungszeiten:

Donnerstag 9.00 – 15.30 Uhr

Weitere Termine nach vorheriger Absprache möglich.

E-Mail: hannover.biz@arbeitsagentur.de

Adresse BiZ Hameln:

31785 Hameln, Süntelstr. 6,

Das Berufsinformationszentrum Hameln bleibt bis auf weiteres geschlossen. Telefonisch ist das BiZ unter (0 51 51) 9 09 – 6 02

und per E-mail: hameln.biz@arbeitsagentur.de

weiterhin erreichbar.

Adresse BiZ Celle:

29223 Celle, Georg-Wilhelm-Str. 14,

Tel. (0 51 41) 9 61 – 2 00

Öffnungszeiten: Mo., Di. und Do. 8.00 – 12.00 Uhr

Mi. und Fr. geschlossen

E-mail: lueneburger-heide.biz-celle@arbeitsagentur.de

Adresse BiZ Nienburg:

31582 Nienburg, Verdener Str. 21,

Tel. (0 42 31) 80 97 00

Öffnungszeiten:

Di. 09.00 – 12.30 Uhr

Do. 09.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr,

E-mail: nienburg.biz@arbeitsagentur.de



AUSBILDUNGSFÖRDERUNG – BaföG

Der Besuch einer berufsbildenden Schule ist kostenlos.

Über die Möglichkeit einer finanziellen Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz informiert die Region Hannover, Abteilung für Ausbildungsförderung, Thurnithstr. 2, 30519 Hannover, Telefon (05 11) 6 16 - 2 22 52/53, Fax: (0511) 6 16 - 2 77 77, E-Mail: bafoeg@region-hannover.de, Website: www.bafoeg-region-hannover.de

Öffnungszeiten des Geschäftszimmers:

Montag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr,
Dienstag keine Sprechzeiten
Mittwoch: 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr
Freitag keine Sprechzeiten



Weitere Informationen sowie einen persönlichen Beratungstermin erhalten Sie mit dem QR-Code.

ZUKUNFT MIT HEIMVORTEIL – AZUBI21.DE

Dein Ausbildungsportal für alle 21 Kommunen in der Region Hannover.

Neue Berufe, neue Berufsbezeichnungen unterschiedlichste Plattformen für unterschiedliche Branchen – die Suche nach freien Ausbildungsstellen im gewünschten Beruf erfordert viel Zeit und weite Wege – auch im Netz. Gerade für Jugendliche, die gern in Wohnortnähe ihre Ausbildung beginnen würden, ist es nicht einfach, den passenden Betrieb und die passende Stelle zu finden.

Die Region Hannover bietet Jugendlichen auf Ausbildungsplatzsuche ab sofort gemeinsam mit allen 21 Kommunen eine Lösung – www.azubi21.de

- eine zentrale Plattform für alle Ausbildungsberufe
- werbefrei, kostenfrei und ohne Anmeldung
- übersichtlich und aktuell
- branchenübergreifend
- auch Praktika und Ausbildung in Teilzeit sowie auch schulische Ausbildung werden angeboten

Sucht und findet den passenden Ausbildungsplatz in Eurer Nähe.



BERUFSWAHLINFORMATION

meinBERUF ist das neue Portal der Bundesagentur für Arbeit rund um Berufsorientierung – für alle jungen Menschen, die ihren Weg in den Beruf finden möchten, und für diejenigen, die sie dabei begleiten.

Das Portal bietet klar strukturierte Inhalte, Tools und Materialien – modern und verständlich aufbereitet.

meinBERUF liefert Orientierung im gesamten Berufswahlprozess – von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Bewerbung.

www.mein-beruf.de

BERUFEnet der Agentur für Arbeit
Infos zu einzelnen Ausbildungsberufen
<https://berufenet.arbeitsagentur.de>

BEWERBUNGEN

Sie möchten eine Ausbildung beginnen und wissen bereits, was Sie interessiert, was Sie können und was Sie wollen. Über Berufe, Betriebe und Ausbildungsstellen haben Sie sich informiert? Dann stellt sich Ihnen die Frage, wie Sie sich richtig bewerben.

Ob Sie einen Ausbildungsplatz bekommen, hängt unter anderem davon ab, wie Sie sich in Ihrer Bewerbung präsentieren. Ein Bewerbungsverfahren verläuft meist in mehreren Schritten.

Spätestens ein Jahr vor Ausbildungsbeginn sollten Sie sich mit dem aktuellen Zeugnis bewerben. Erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig über die jeweiligen Bewerbungstermine.

Die Berufsberatung Ihrer Agentur für Arbeit hilft Ihnen gerne persönlich bei der Suche nach einer passenden Ausbildungsstelle und zeigt Bewerbungsmöglichkeiten und Strategien auf. Bitte reagieren Sie sofort auf die Vermittlungsvorschläge Ihrer Agentur für Arbeit.

Eine erste Kontaktaufnahme mit dem Betrieb ist auch telefonisch möglich. Dabei können Sie sich über das Unternehmen, die Ausbildung, die gewünschten Voraussetzungen, die Bewerbungsfristen/-unterlagen und den Namen des genauen Ansprechpartners für eine Bewerbung informieren.

Im Vorstellungsgespräch werden Ihnen dabei immer wieder diese Fragen begegnen:

- Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?
- Warum bewerben Sie sich gerade bei unserem Betrieb?
- Welche Interessen und Fähigkeiten bringen Sie für Ihren Wunschberuf mit?

Je früher und sorgfältiger Sie sich die Antworten überlegen,

umso überzeugender können Sie sich darstellen. Machen Sie deutlich, dass Sie sich Ihre Berufswahl und Bewerbung für diese Ausbildungsstelle gut überlegt haben und stellen Sie Ihre Stärken heraus.

Bewerberseminare

In vielen Agenturen für Arbeit bietet die Berufsberatung Bewerberseminare mit praktischen Tipps und Informationen an, worauf es bei der schriftlichen Bewerbung, im Auswahltest und im Vorstellungsgespräch ankommt, und wie man sich optimal darauf vorbereitet. Durch praktische Übungen können Sie gemeinsam mit anderen herausfinden, was Ihnen gut gelingt und worin Sie sich noch verbessern sollten. Die Termine hierfür erfahren Sie bei Ihrer Berufsberatung, teilweise auch im Berufsinformationszentrum (BiZ).

Bewerbungstraining

Bewerben – für ein Praktikum, eine Ausbildung, ein Studium oder einen Job?

unter www.mein-beruf.de, dem neuen Portal der Bundesagentur für Arbeit, bekommt man Tipps, wie man selbst und seine Bewerbung gut ankommt: vom Anschreiben bis zum Vorstellungsgespräch

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



Sicher. Zukunftsorientiert. Regional.

Starte deine Karriere bei der Region Hannover!



Freu dich auf ...



mehr als 1300,- € Brutto



ein eigenes Notebook



31 Tage Urlaub



einen sicheren Job



eigene Betriebssportangebote



Welcome Days



Corporate Benefits



eine feste Ansprechperson im Ausbildungsteam



gute Perspektiven
– Übernahmechancen und Weiterbildung

Hast du Lust ...

- für andere da zu sein und ihnen zu helfen?
- unvoreingenommen auf andere zuzugehen?
- dich weiterzuentwickeln?

Dann komm ins Team

UND GESTALTE DEINEN LEBENSRAUM MIT!



Jetzt bewerben!
www.ausbildung.hannover.de

Unser Ausbildungsangebot

MIT ABITUR ODER FACHHOCHSCHULREIFE

- Duales Studium im Beamtenverhältnis – Bachelor of Arts – Verwaltungswissenschaft (m/w/d)

MIT MINDESTENS SEKUNDARABSCHLUSS I

- Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)
- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
- Fachinformatiker*innen – Systemintegration (m/w/d)
- Mediengestalter*innen – Digital und Print (m/w/d)
- Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (m/w/d)

MIT MINDESTENS HAUPTSCHULABSCHLUSS:

- Straßenwärter*innen (m/w/d)
- Hauswirtschaftler*innen (m/w/d)

**DUALES
STUDIUM**

**AUS-
BILDUNG**

Mehr Infos? Gerne!



ausbildung@region-hannover.de



(0511) 616 11011



Region Hannover
Team Personalentwicklung
und Ausbildung
Postfach 147
30001 Hannover



INFORMATIONEN ZUR BERUFSSCHULE

BERUFSSCHULE (BS)

Jugendliche, die ihren Wohnsitz in Niedersachsen haben und vor Beendigung ihrer Schulpflicht eine Haupt-, Förder-, Real- oder Gesamtschule bzw. das Gymnasium verlassen und eine Berufsausbildung beginnen, besuchen zur Erfüllung ihrer Schulpflicht neben der praktischen Ausbildung eine Berufsschule in Teilzeitform.

Die Berufsschule vermittelt die für den Beruf erforderlichen allgemeinen und fachlichen Kenntnisse und ermöglicht den Erwerb weiterer schulischer Abschlüsse.

Die Berufsschule gliedert sich in die Grundstufe und die darauf aufbauenden Fachstufen und wird in Form von Teilzeitunterricht oder von Vollzeitunterricht in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht) geführt.

- Die Grundstufe dauert ein Jahr und vermittelt eine berufliche Grundbildung für einzelne oder mehrere Ausbildungsberufe.
- Die Fachstufen vermitteln für einzelne oder mehrere verwandte Ausbildungsberufe eine differenzierte berufliche Fachbildung.

Eine Abschlussprüfung findet vor der jeweiligen Kammer statt.

Mit dem erfolgreichen Besuch der Berufsschule wird der Berufsschulabschluss erworben. Mit dem Berufsschulabschluss und einer erfolgreich abgeschlossenen, mindestens zweijährigen Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf wird der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss, ggf. auch der Erweiterte Sekundarabschluss I, erworben.

Unter nachfolgenden Voraussetzungen kann die Fachhochschulreife erworben werden:

- Berufsschulabschluss
und
- erfolgreiche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Regelausbildungszeit von mindestens drei Jahren
und
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand vor Beginn der Berufsausbildung
und
- Bestehen der Zusatzprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife in den Prüfungsbereichen Deutsch, Englisch, Mathematik/Naturwissenschaften/Technik.

An welcher Berufsschule Sie sich anmelden können, wird auf den Seiten 10-15 ausführlich dargestellt.

SPRACHFÖRDERANGEBOTE AN DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN DER REGION HANNOVER

Viele Jugendliche – mit oder ohne Migrationshintergrund – haben trotz einer Berufsorientierungsphase in den allgemein bildenden Schulen zum Zeitpunkt der Schulentlassung noch nicht die Ausbildungsreife erlangt, treten aber in ein Ausbildungsverhältnis ein.

Damit auch Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen die Ausbildungsziele erreichen können, werden unterschiedliche **Sprachförderangebote vor und während der Ausbildung** vorgehalten und entwickelt.

Jugendliche sowie auch Ausbildungsbetriebe oder Lehrkräfte melden sich bitte bei Bedarf direkt in den berufsbildenden Schulen oder bei

Desislava Tzvetkova-Gerken
Bildungskordinatorin | Fachbereich Bildung und Kultur | Hildesheimer Str.18 | 30169 Hannover
Tel. (0511) 6 16 – 2 71 80, E-Mail: desislava.tzvetkova-gerken@region-hannover.de

INFORMATIONEN ZUR BERUFSSCHULE

WER WIRD AUFGENOMMEN?

In die Berufsschule (Teilzeitform) werden grundsätzlich Jugendliche **mit Ausbildungsplatz in der Region Hannover** aufgenommen.

Die **Anmeldung** an den Berufsschulen findet direkt nach Abschluss des Ausbildungsvertrages statt.

Mitzubringen sind:

- Aufnahmeantrag/Anmeldeformular
- unterschriebener tabellarischer Lebenslauf
- letztes Halbjahreszeugnis
- Passbild
- Ausbildungsvertrag

Für die Anmeldung sind die Jugendlichen, ihre Erziehungsberechtigten sowie die Ausbildungsbetriebe verantwortlich.

- erfolgreicher Besuch der Berufsschule



Berufsschulabschluss

- erfolgreicher Besuch der Berufsschule **und**
- erfolgreich abgeschlossene mind. zweijährige Berufsausbildung



Sekundarabschluss I - Realschulabschluss /
ggf. Erweiterter Sekundarabschluss I

- erfolgreicher Besuch der Berufsschule **und**
- erfolgreich abgeschlossene mind. dreijährige Berufsausbildung **und**
- Sekundarabschluss I - Realschulabschluss **oder**
gleichwertiger Bildungsstand vor Beginn der Berufsausbildung **und**
- Bestehen der Zusatzprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife in den Prüfungsfächern Deutsch, Englisch Mathematik/ Naturwissenschaften/Technik



Fachhochschulreife



ZUORDNUNG DER AUSBILDUNGSBERUFE ZU DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

AL-SAL-S = Alice-Salomon-Schule (Kirchröder Str.,
Herrenhäuser Str., Freundallee)

BBS ME = Berufsbildende Schule Metalltechnik-
Elektrotechnik – Otto-Brenner-Schule –

J-v-L = Justus-von-Liebig-Schule
(Heisterbergallee, Windausstr., Höfestr.)

MM BBS = Multi-Media Berufsbildende Schulen

A-S-S = Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende
Schule 7 – (Im Moore, Siemensstr.)

BBS HA = Berufsbildende Schulen Hannah Arendt
(Lavesallee, Andertensche Wiese)

BBS CB = Berufsbildende Schulen Cora Berliner
(Brühlstr., Nußriede)

Ausbildungsberufe – TEILZEIT	Berufsbildende Schulen der Region in:			
	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Änderungsschneider/-in	A-S-S			
Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	3			
Anlagenmechaniker/-in für Versorgungstechnik	3			
Augenoptiker/-in	AL-SAL-S			
Ausbaufacharbeiter/-in	3			
Automobilkaufmann/-frau		x		
Bäcker/-in	2		x	
Bankkaufmann/-frau	BBS HA			
Bauten- und Objektbeschichter/-in	3		x	
Bauzeichner/-in	3			
Behälter- und Apparatebauer/-in	3			
Berufskraftfahrer/-in		x		
Bestattungsfachkraft				x
Biologielaborant/-in	J-v-L			
Bodenleger/-in	3			
Buchhändler/-in	BBS CB			
Bürokraft/ Fachpraktiker/-in für Bürokommunikation	BBS CB			
Chemikant/-in	J-v-L			
Chemielaborant/-in	J-v-L			
Dachdecker/-in	3			
Drogist/-in				x
Eisenbahner/-in im Betriebsdienst Lokführer/-in und Transport		x		
Eisenbahner/-in in der Zugverkehrssteuerung		x		
Elektroanlagenmonteur/-in	BBS ME			
Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik			x	
Elektroniker/-in für Betriebstechnik	BBS ME			
Elektroniker/-in für Energie- u. Gebäudetechnik	BBS ME		x	
Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration	BBS ME			
Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme	BBS ME			
Elektroniker/-in für Geräte u. Systeme	BBS ME			
Elektroniker/-in für Inf. u. Telekomm.technik	BBS ME			
Elektroniker/-in für Masch.- u. Antriebstechnik	BBS ME			
Elektronikfachkraft für Geräte und Systeme	BBS ME			
Estrichleger/-in	3			

ZUORDNUNG DER AUSBILDUNGSBERUFE ZU DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

Ausbildungsberufe – TEILZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Fachangestellte/-r für Arbeitsmarktdienstleistungen	BBS HA			
Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe	3			
Fachangestellte/-r für Medien und Inform. Dienste	MM BBS			
Fachinformatiker/-in	MM BBS			
SP: Systemintegration	MM BBS			
SP: Anwendungsentwicklung	MM BBS			
SP: Daten- und Prozessanalyse	MM BBS			
SP: Digitale Vernetzung	MM BBS			
Fachkraft Agrarservice	J-v-L			
Fachkraft für Gastronomie	2			
Fachkraft für Lagerlogistik	BBS CB			x
Fachkraft für Lebensmitteltechnik	2			
Fachkraft für Metalltechnik	BBS ME			
FR: Montagetechnik	BBS ME			
FR: Konstruktionstechnik	BBS ME			
FR: Zerspanungstechnik	BBS ME			
Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice				x
Fachkraft für Schutz und Sicherheit	BBS HA			
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	MM BBS			
Fachkraft im Fahrbetrieb		x		
Fachkraft Küche	2			
Fachlagerist/-in				x
Fachmann/-frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie	2			
Fachmann/-frau für Systemgastronomie	2			
Fachpraktiker/-in für Bäckerei	2			
Fachpraktiker/-in für Büromanagement	BBS CB			
Fachpraktiker/-in für Metallbau	BBS ME			
Fachpraktiker/-in für Verkauf im Lebensmittelhandwerk	2			
SP: Bäckerei	2			
Fachpraktiker/-in für Zerspanungsmechanik	BBS ME			
Fachpraktiker/-in im Verkauf	BBS CB			
Fachpraktiker/-in in der Floristik	J-v-L			
Fachpraktiker/-in in der Hauswirtschaft	A-S-S			
Fachpraktiker/-in IT-Systemintegration	MM BBS			
Fachpraktiker/-in Küche (Beiköche)	2			
Fachpraktiker/-in Maler- u. Lackierer/-in – Behindertenausbildung –	3			
Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk	2		x	
Fahrradmonteur/-in		x		
Fahrzeuglackierer/-in	3			
Fahrzeugpfleger/-in		x		
Feinwerkmechaniker/-in (Handwerk)	BBS ME			
SP: Feinmechanik	BBS ME			
SP: Maschinenbau	BBS ME			
SP: Werkzeugbau	BBS ME			
Fertigungsmechaniker/-in	BBS ME			
Fischwirt/-in	J-v-L			
Fleischer/-in	2			
Flexograf/-in	MM BBS			

ZUORDNUNG DER AUSBILDUNGSBERUFE ZU DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

Ausbildungsberufe – TEILZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Fliesen-Platten-Mosaikleger/-in	3			
Florist/-in	J-v-L			
Fluggerätmechaniker/-in			x	
Fotograf/-in	MM BBS			
Friseur/-in		x	x	x
Gärtner/-in	J-v-L			
Gebäudereiniger/-in	3			
Geomatiker/-in	3			
Gestalter/-in für immersive Medien	MM BBS			
Gestalter/-in für visuelles Marketing	BBS CB			
Glaser/-in	3			
Graveur/-in	BBS ME			
Hauswirtschaftler/-in	A-S-S			
Hochbaufacharbeiter/-in	3			
Holzbearbeiter/-in				x
Holzmechaniker/-in				x
Hotelfachmann/-frau	2			
Immobilienkaufmann/-frau				x
Industrieelektriker/-in	BBS ME			
Industriefachhelfer/-in	BBS ME			
Industriekaufmann/-frau	BBS HA			
Industriemechaniker/-in			x	
Informationselektroniker/-in	BBS ME		x	
Inform. und Telekomm. Systemelektroniker/-in	BBS ME			
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in		x		
FR: Caravan- und Reisemobiltechnik		x		
FR: Karosserieinstandhaltungstechnik		x		
FR: Karosserie - und Fahrzeugbautechnik		x		
Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien	MM BBS			
Kaufmann/-frau für Büromanagement	BBS CB		x	
Kaufmann/-frau für Dialogmarketing			x	
Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement	MM BBS			
Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement	BBS CB	x		
Kaufmann/-frau für Hotelmanagement	2			
Kaufmann/-frau für IT-System-Management	MM BBS			
Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- u. Postdienstleistungen			x	
Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation	MM BBS			
Kaufmann/-frau für Mobilität und Verkehrsservice		x		
Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit	BBS CB			
Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung		x		
Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzanlagen	BBS HA			
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	BBS CB	x	x	x
Kaufmann/-frau im E-Commerce	BBS CB			
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen	BBS HA			
Koch/Köchin	2			
Konditor/-in	2			
Konstruktionsmechaniker/-in	BBS ME			
Kosmetiker/-in				x

ZUORDNUNG DER AUSBILDUNGSBERUFE ZU DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

Ausbildungsberufe – TEILZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in		x		
SP: PKW-Technik		x		
SP: Nutzfahrzeugtechnik		x		
SP: Motorradtechnik		x		
SP: System- und Hochvolttechnik		x		
SP: Karosserietechnik		x		
Kunststoff- und Kautschuktechnologie/-technologin	BBS ME			
Landwirt/-in	J-v-L			
Lagerfachhelfer/-in				x
Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in		x		
Maler/-in und Lackierer/-in	3		x	
Maschinen- und Anlagenführer/-in				
SP: Lebensmitteltechnik	2			
SP: Metalltechnik	BBS ME			
SP: Kunststofftechnik/Kautschuktechnik	BBS ME			
Maßschneider/-in	A-S-S			
Maurer/-in	3			
Mechaniker/-in für Reifen- und Vulkanisationstechnik		x		
SP: Reifen- und Fahrwerktechnik		x		
SP: Vulkanisationstechnik		x		
Mechatroniker/-in			x	
Mechatroniker/-in für Kältetechnik				x
Mediengestalter/-in für Bild und Ton	MM BBS			
Mediengestalter/-in Digital und Print	MM BBS			
Medienkaufmann/-frau Digital und Print	MM BBS			
Medizinische/r Fachangestellte/r	AL-SAL-S		x	
Metallbauer/-in	BBS ME			
Metallbauer/-in/Metallgestaltung	BBS ME			
Metallbearbeiter/-in	BBS ME			
Metallfeinbearbeiter/-in	BBS ME			
Mikrotechnologe/-in			x	
Modenäher/-in	A-S-S			
Modeschneider/-in	A-S-S			
Modist/-in	A-S-S			
Ofen- und Luftheizungsbauer/-in	3			
Orthopädietechnik-Mechaniker/-in	BBS ME			
Orthopädieschuhmacher/-in	AL-SAL-S			
Personaldienstleistungskaufmann/-frau			x	
Pharmakant/-in	J-v-L			
Pharmazeutisch-kfm.Angestellte/-r	AL-SAL-S			
Pferdewirt/-in	J-v-L			
Pflegefachmann/-frau	A-S-S		x	x
Polsterer/-in	3			
Polster- und Dekorationsnäher/-in	3			
Produktionsfachkraft Chemie	J-v-L			
Produktionstechnologe/-in			x	
Raumausstatter/-in	3			
Rechtsanwaltsfachangestellte/-r	BBS HA			

ZUORDNUNG DER AUSBILDUNGSBERUFE ZU DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

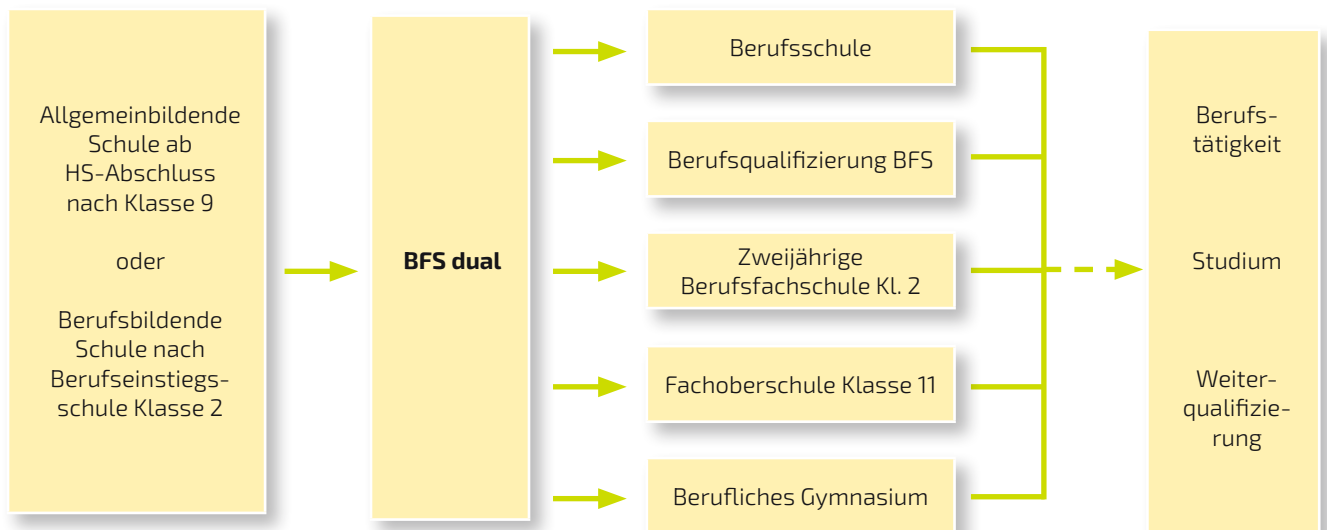
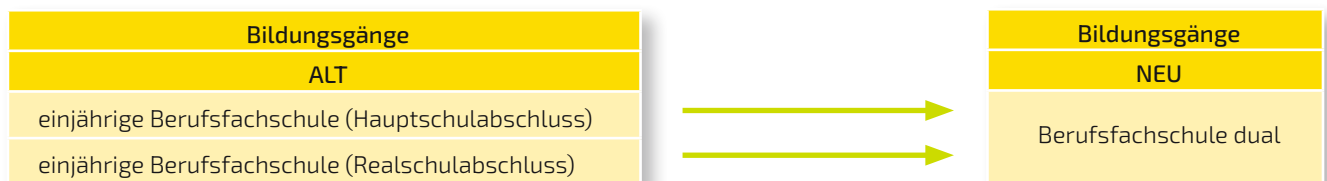
Ausbildungsberufe – TEILZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/-r	BBS HA			
Rohrleitungsbauer/-in	3			
Schilder- und Lichtreklamehersteller/-in	3			
Schornsteinfeger/-in	3			
Servicefahrer/-in		x		
Servicefachkraft für Dialogmarketing			x	
Servicekraft für Schutz und Sicherheit	BBS HA			
Sozialversicherungsfachangestellte/-r	BBS HA			
Sport- und Fitnesskaufmann/-frau	BBS CB			
Stanz- und Umformmechaniker/-in	BBS ME			
Steuerfachangestellte/-r	BBS HA			
Straßenbauer/-in	3			
Systemelektroniker/-in	BBS ME			
Tankwart/-in		x		
Techn. Produktdesigner/-in	BBS ME			
Techn. Systemplaner/-in	BBS ME			
Textilreiniger/-in	A-S-S			
Tiefbaufacharbeiter/-in	3			
Tiermedizinische/-r Fachangestellte/-r	AL-SAL-S			
Tierpfleger/-in	J-v-L			
Tischler/-in		x		x
Tourismuskaufmann/-frau	BBS CB			
Trockenbaumonteur/-in	3			
Umwelttechnologe/-technologin für Abwasserbewirtschaftung	J-v-L			
Umwelttechnologe/-technologin für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	J-v-L			
Umwelttechnologe/-technologin für Wasserversorgung	J-v-L			
Veranstaltungskaufmann/-frau	BBS CB			
Verfahrensmechchaniker/-in für Beschichtungstechnik	3			
Verkäufer/-in	BBS CB	x	x	x
Vermessungstechniker/-in	3			
Verwaltungsfachangestellte/-r	BBS HA			
Werker/-in im Gartenbau	J-v-L			
Werkzeugmaschinenspaner/-in (Drehen)	BBS ME			
Werkzeugmaschinenspaner/-in (Fräsen)	BBS ME			
Werkzeugmechaniker/-in	BBS ME			
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/-r	AL-SAL-S			
Zahntechniker/-in	AL-SAL-S			
Zerspanungsmechaniker/-in	BBS ME			
Zimmerer/-in	3			
Zweiradmechatroniker/-in		x		
SP: Fahrradtechnik		x		
SP: Motorradtechnik		x		

NEUGEORDNETE AUSBILDUNGEN

Veränderungen in der Gesellschaft sowie der Anforderungen in der ausbildenden Wirtschaft erfordern flexible Anpassungen der Rahmenbedingungen.

Um die Schülerinnen und Schüler möglichst passgenau zu beschulen, wurden nachfolgende Bildungsgänge im Rahmen einer mehrjährigen Erprobungsphase als Innovationsvorhaben reformiert.

Mit Blick unter anderem auf die Stärkung des dualen Systems und die Erhöhung der Ausbildungsreife werden Schülerinnen und Schüler mit Schulabschluss jedoch ohne Ausbildungsvertrag in der **Berufsfachschule dual** beschult. Dabei wird innerhalb einer intensiven Orientierungs- und Praxisphase der Fokus auf Beratung und gezieltes Coaching gelegt, um individuelle Lernbiographien zu entwickeln.



Vorbehaltlich der endgültigen gesetzlichen Regelungen kann es noch zu Änderungen/Ausnahmen kommen, die redaktionell nicht berücksichtigt werden konnten. Nähere Informationen erhalten Sie in den Schulen, auf den jeweiligen Homepages sowie auch auf der Homepage des Niedersächsischen Kultusministeriums.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

1. Berufseinstiegsschule (BES) siehe Seite 20-22

1a) Berufseinstiegsschule Klasse 1

Aufnahmevoraussetzungen:	Schulpflicht und individueller Förderbedarf
Mögliche schul. Abschlüsse:	keine
Ziel:	Verbesserung der Eingliederungsfähigkeit, Vorbereitung auf Berufsausbildung, gegebenenfalls Sprache und Integration, Inklusion
Abschlussprüfung:	keine

1b) Berufseinstiegsschule Klasse 2

Aufnahmevoraussetzungen:	Schulbesuch ohne Abschluss aus Abschlussklasse oder mit Hauptschulabschluss nach Beratung, wenn individueller Förderbedarf vorhanden ist
Mögliche schul. Abschlüsse:	Hauptschulabschluss
Ziel:	Verbesserung der Eingliederungsfähigkeit, Vorbereitung auf Berufsausbildung, gegebenenfalls Sprache und Integration, Inklusion, Besuch der Berufsfachschule dual
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung für HS

1c) Berufseinstiegsschule Klasse 2 in Teilzeitform

Aufnahmevoraussetzungen:	Empfehlung durch die Berufsberatung und verbindliche Zusage zur Teilnahme an einer Einstiegsqualifizierung nach dem Dritten Buch des Sozialgesetzbuches (§ 54a SGBIII).
Mögliche schul. Abschlüsse:	Hauptschulabschluss
Ziel:	Verbesserung der Eingliederungsfähigkeit, Vorbereitung auf Berufsausbildung, gegebenenfalls Sprache und Integration, Inklusion, Besuch der Berufsfachschule dual
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung für HS

2. Berufsfachschule (BFS) siehe Seite 23-29

2a) Berufsfachschule dual (BFS dual) – bisher BFS (HS), BFS (RS)

Vorbehaltlich der endgültigen gesetzlichen Regelungen kann es noch zu Änderungen/Ausnahmen kommen, die redaktionell nicht berücksichtigt werden konnten. Nähere Informationen erhalten Sie in den Schulen, auf den jeweiligen Homepages sowie auch auf der Homepage des Niedersächsischen Kultusministeriums.

Aufnahmevoraussetzungen:	mindestens HS-Abschluss oder erfolgreicher Besuch der Berufseinstiegsschule Klasse 2, verpflichtendes Beratungsgespräch in der Agentur für Arbeit und Eingangsgespräch in der BBS
Mögl. schul. Abschlüsse:	Sek.I-HS, Sek.I-RS, Erweiterter Sek.I-Abschluss
Ziel:	Übergang in Berufsausbildung, Vertiefung der Allgemeinbildung, Vermittlung einer beruflichen Grundbildung (ggf. Anrechnung), Erwerb weiterführender Abschlüsse, Besuch der weiterführenden beruflichen Bildungsgänge
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung

2b) zweijährige Berufsfachschule – Klasse 2 –

Aufnahmevoraussetzungen:	erfolgreicher Besuch der einjährigen BFS (Notendurchschnitt mind. 3,0)
Mögl. schul. Abschlüsse:	Sek. I-RS/Erweiterter Sek. I-Abschluss
Ziel:	Vertiefung der Allgemeinbildung, Vermittlung einer beruflichen Grundbildung, ggf. Anrechnung, Besuch der weiterführenden beruflichen Bildungsgänge
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung

2c) berufsqualifizierende Berufsfachschule –

Aufnahmevoraussetzungen:	je nach Fachrichtung, HS- oder RS-Abschluss
Mögl. schul. Abschlüsse:	Sek. I-RS/Erweiterter Sek. I-Abschluss/schulischer Teil der Fachhochschulreife
Ziel:	Vermittlung einer beruflichen Erstausbildung
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

3. Fachoberschule (FOS) siehe Seite 30-31

Aufnahmevoraussetzungen:	KL 11: Sek. I-RS Abschluss und Praktikantenvertrag KL 12: Sek. I-RS Abschluss bzw. Versetzung aus KL 11 oder einschl. und abgeschlossene Berufsausbildung und Berufsschulabschluss
Mögl. schul. Abschlüsse:	Fachhochschulreife
Ziel:	Erweiterung der Allgemeinbildung, Vermittlung einer fachtheoretischen und fachpraktischen Bildung, Erlangen der Fachhochschulreife
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung

4. Berufsoberschule (BOS) siehe Seite 32

Aufnahmevoraussetzungen:	abgeschlossene Berufsausbildung und Fachhochschulreife
Mögl. schulische Abschlüsse:	Allgemeine Hochschulreife oder Fachgebundene Hochschulreife
Ziel:	erweiterte, universelle Studierfähigkeit mit fachlichem Kenntnissvorsprung
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung (dezentrales Abitur)

5. Berufliches Gymnasium (BGy) siehe Seite 33

Aufnahmevoraussetzungen:	Erweiterter Sek. I-Abschluss oder Versetzung in die Einführungsphase im Gymnasium
Mögl. schulische Abschlüsse:	Allg. Hochschulreife, schulischer Teil der Fachhochschulreife
Ziel:	allgemeine Grundbildung zur Erlangung der Allg. Hochschulreife, berufsbezogene Schwerpunktbildung durch Einführung in einen Beruf der entsprechenden Fachrichtung
Abschlussprüfung:	Abiturprüfung

6. Fachschule (FS) siehe Seite 34-38

Aufnahmevoraussetzungen:	RS- und Berufsschulabschluss, abgeschl. Berufsausbildung, mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit. (Aufnahmevoraussetzungen sowie Abschlüsse und Ziele weiterer Fachschulen siehe Seiten 34-38)
Mögl. schulische Abschlüsse:	Fachhochschulreife nach zweijähriger Ausbildung in best. Bildungsgängen und Hochschulzugangsberechtigung in Niedersachsen
Ziel:	Erweiterung der Allgemeinbildung, Vermittlung von fundierten fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnissen, Erlangen der Fachhochschulreife
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung

Informationen erhalten Sie in den jeweiligen Schulen.



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

Kooperation der berufsbildenden Schulen mit Hochschulen		
Schule	Bildungsgang	Hochschule
Anna-Siemsen-Schule -Berufsbildende Schule 7-	Textiltechnik	Hochschule Hannover, Fakultät III
Anna-Siemsen-Schule -Berufsbildende Schule 7-	Berufsfachschule Pflege	Hochschule Hannover, Fakultät V
Berufsbildende Schulen Hannah Arendt	Steuerfachangestellte(r)	FOM-Hochschule für Oekonomie und Management
Berufsbildende Schulen Cora Berliner	Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement, Kaufmann/-frau für Büromanagement	Hamburger Fernhochschule, Private Hochschule Göttingen
Berufsbildende Schulen Cora Berliner	Einzelhandel	Hamburger Fernhochschule
Berufsbildende Schulen Cora Berliner	Fachschule Betriebswirtschaft	Hamburger Fernhochschule, Harz-Hochschule für angewandte Wissenschaften
Berufsbildende Schulen Burgdorf	Berufliches Gymnasium Wirtschaft und Technik	FHDW Hannover

Informationen erhalten Sie in den jeweiligen Schulen.



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

1. BERUFSEINSTIEGSSCHULE (BES)

Die Berufseinstiegsschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine fachliche und allgemeine Bildung. Schwerpunkt der fachlichen Bildung ist die Vorbereitung auf einen oder mehrere Berufe. Bei Bedarf werden zusätzliche Angebote für **Sprache und Integration sowie Inklusion** vorgehalten.

Die Berufseinstiegsschule umfasst die Klasse 1 und 2.

Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens wird durch die Schule eine individuelle Beratung durchgeführt.

In die **Klasse 1** werden nur Schülerinnen und Schüler aufgenommen,

- die die Schulpflicht noch nicht erfüllt haben und
- bei denen im Rahmen der Beratung ein individueller Förderbedarf festgestellt wurde.

In die **Klasse 2** kann aufgenommen werden, wer

- die Klasse 1 erfolgreich besucht oder
- eine Abschlussklasse des Sekundarbereiches I einer allgemein bildenden Schule ohne Abschluss verlassen hat oder
- den Hauptschulabschluss erworben hat und
- im Rahmen der Beratung festgestellt wurde, dass die Schülerin/der Schüler noch nicht über die erforderliche Reife verfügt, um eine berufliche Ausbildung erfolgreich zu absolvieren.

Die Berufseinstiegsschule wird mit Vollzeitunterricht geführt.

Für Schülerinnen und Schüler, die an berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen nach § 51 des Dritten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB III) teilnehmen, kann die Klasse 2 in Form von Teilzeitunterricht geführt werden.

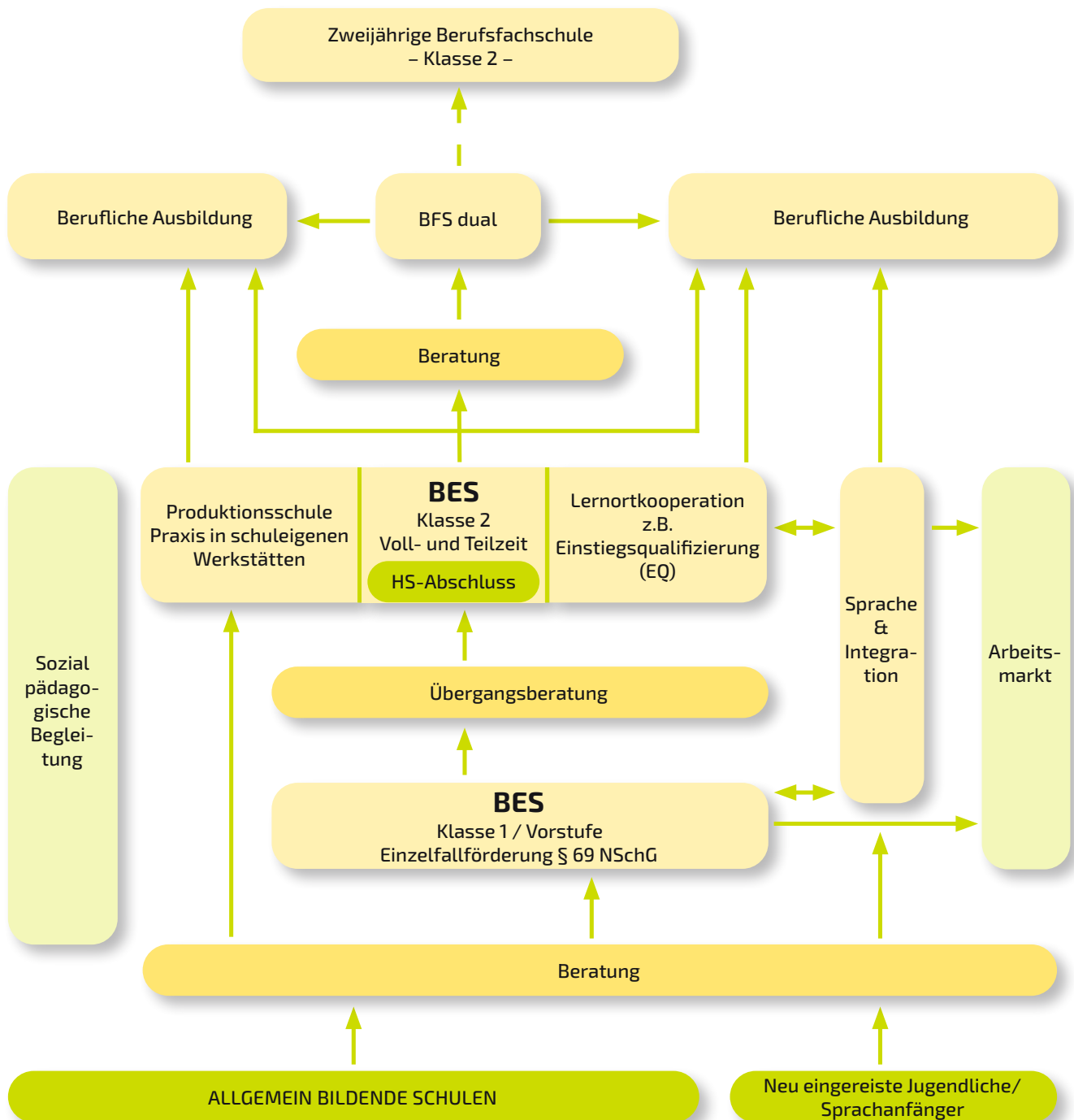
An der Berufseinstiegsschule **Klasse 2** kann der **Hauptschulabschluss** erworben oder verbessert werden.

Der erfolgreiche Besuch der Klasse 2 berechtigt zum Besuch der **Berufsfachschule dual**.



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen



Die BES wird in Klasse 1 und Klasse 2 angeboten:

- an der **Berufsbildenden Schule 2** in den Fachrichtungen
 - Gesundheit und Soziales
Schwerpunkte: Lebensmittelhandwerk, Gastronomie
 - Wirtschaft
Schwerpunkte: Lebensmittelverkauf
- an der **Berufsbildenden Schule 3** in der Fachrichtung
 - Technik
Schwerpunkte: Bautechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Holztechnik, Metalltechnik, Gartenbau in Kooperation mit der Justus-von-Liebig-Schule

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

- an der **Berufsbildenden Schule ME – Otto-Brenner-Schule-** in der Fachrichtung
 - Technik
Schwerpunkte: Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Metalltechnik
- an der **Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7-** in den Fachrichtungen
 - Technik
Schwerpunkte: Agrarwirtschaft/Floristik, Textiltechnik und Bekleidung
 - Gesundheit und Soziales
Schwerpunkte: Hauswirtschaft und Pflege, Körperpflege, Sozialpädagogik
- an den **Berufsbildenden Schulen Cora Berliner** in der Fachrichtung
 - Wirtschaft
- an den **Berufsbildenden Schulen Burgdorf** in den Fachrichtungen
 - Technik
Schwerpunkte: Holztechnik, Metalltechnik
 - Gesundheit und Soziales
Schwerpunkte: Hauswirtschaft und Pflege, Körperpflege, Lebensmittelhandwerk und Gastronomie
 - Wirtschaft
- an den **Berufsbildenden Schulen Neustadt** in den Fachrichtungen
 - Technik
Schwerpunkte: Bautechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Metalltechnik
 - Gesundheit und Soziales
Schwerpunkte: Hauswirtschaft und Pflege, Körperpflege, Lebensmittelhandwerk und Gastronomie
 - Wirtschaft
- an den **Berufsbildenden Schulen Springe** in den Fachrichtungen
 - Technik
Schwerpunkte: Bautechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Holztechnik, Metalltechnik
 - Gesundheit und Soziales
Schwerpunkte: Hauswirtschaft und Pflege, Lebensmittelhandwerk und Gastronomie
 - Wirtschaft

In den Fachrichtungen ist eine auf geeignete Ausbildungsberufe bezogene Schwerpunktbildung möglich.

Berufseinstiegsschule (BES) Klasse 1 und Klasse 2	Berufsbildende Schulen der Region in:			
	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Gesundheit und Soziales	2, A-S-S	x	x	x
Technik	3, BBS ME, A-S-S	x	x	x
Wirtschaft	2, BBS CB	x	x	x



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

2. BERUFSFACHSCHULE (BFS)

Die Berufsfachschule vermittelt eine fachliche und allgemeine Bildung und bildet Schülerinnen und Schüler nach Maßgabe ihrer schulischen Abschlüsse für einen Beruf aus. Der Abschluss einer einjährigen Berufsfachschule kann als erstes Ausbildungsjahr auf die anschließende Berufsausbildung angerechnet werden.

Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler an der Berufsfachschule auch schulische Abschlüsse erwerben, die sie befähigen, ihren Bildungsweg in anderen weiterführenden Bildungsgängen im Sekundarbereich II fortzusetzen.

2a) Berufsfachschule dual (BFS dual)

Die Berufsfachschule dual vermittelt den Schülerinnen und Schülern ohne Ausbildungsplatz durch einen hohen Praxisanteil eine breit angelegte und vertiefte berufliche Grundbildung, die in verschiedenen Profilen erworben werden kann. Die Berufswahlentscheidung wird zudem durch ein gezieltes und individuelles Beratungs- und Coachingsystem unterstützt. Es ist fester Bestandteil des Unterrichts mit verbindlicher Teilnahme.

Zu Beginn des Schuljahres erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich im Rahmen einer zwei- bis vierwöchigen, schulindividuell gestalteten Orientierungsphase mit verschiedenen Fachrichtungen und Schwerpunkten auseinanderzusetzen.

In berufsbezogenen und berufsübergreifenden Lernbereichen können Schülerinnen und Schüler der BFS dual und der Fachoberschule Klasse 11 gemeinsam durch Kursbildung beschult werden.

Berufliche Ausrichtungen:

Die Berufsfachschule dual kann in den folgenden Fachrichtungen geführt werden – innerhalb der Fachrichtungen sind je nach berufsbildender Schule verschiedene Schwerpunkte möglich:

- Wirtschaft
- Technik
- Gesundheit und Soziales



Quelle: Niedersächsisches Kultusministerium, Stand 27.02.2026

Vorbehaltlich der endgültigen gesetzlichen Regelungen kann es noch zu Änderungen/Ausnahmen kommen, die redaktionell nicht berücksichtigt werden konnten. Nähere Informationen erhalten Sie in den Schulen, auf den jeweiligen Homepages sowie auch auf der Homepage des Niedersächsischen Kultusministeriums.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

Aufnahmevoraussetzungen:

In die **BFS dual** kann aufgenommen werden, wer

- **mindestens den Hauptschulabschluss** oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweisen kann.

Vor der Aufnahme in die Berufsfachschule dual ist nachzuweisen, dass ein verpflichtendes Beratungsgespräch mit der Agentur für Arbeit sowie ein verbindliches Eingangsgespräch mit der aufnehmenden berufsbildenden Schule durchgeführt worden ist.

In der BFS dual können folgende schulische Abschlüsse erworben werden:

- der Sekundarabschluss I – **Hauptschulabschluss**
- der Sekundarabschluss I – **Realschulabschluss**
- der **Erweiterte Sekundarabschluss I**

Die **Berufsfachschule dual** wird angeboten in den Fachrichtungen:

● **Wirtschaft**

Berufsbildende Schulen Cora-Berliner

SP: Dienstleistungen
SP: Handel
SP: Wirtschaftsinformatik

Berufsbildende Schulen Hannah Arendt

SP: Dienstleistungen
SP: Industrie

Berufsbildende Schulen Burgdorf

SP: Handel
SP: Wirtschaftsinformatik

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

SP: Dienstleistungen
SP: Handel

Berufsbildende Schulen Springe

SP: Dienstleistungen
SP: Handel

● **Technik**

BBS 3

SP: Holztechnik
SP: Bautechnik
SP: Farbtechnik und Raumgestaltung
SP: Metalltechnik

Berufsbildende Schulen ME-Otto-Brenner-Schule-

SP: Elektrotechnik
SP: Metalltechnik

Anna-Siemsen-Schule-Berufsbildende Schule 7-

SP: Textil- und Bekleidungstechnik

Multi-Media Berufsbildende Schulen

SP: Druck- und Medientechnik (Mediengestalter/
-in Digital und Print) –**nicht als BFS dual**
SP: Elektrotechnik (Informatik) –**nicht als BFS dual**

Justus-von-Liebig- Schule

SP: Chemie, Physik, Biologie

Berufsbildende Schulen Burgdorf

SP: Holztechnik
SP: Elektrotechnik
SP: Metalltechnik
SP: Fahrzeugtechnik

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

SP: Bautechnik
SP: Holztechnik
SP: Farbtechnik und Raumgestaltung
SP: Elektrotechnik
SP: Metalltechnik

Berufsbildende Schulen Springe

SP: Bautechnik
SP: Holztechnik
SP: Fahrzeugtechnik
SP: Metalltechnik
SP: Körperpflege

● **Gesundheit und Soziales**

BBS 2

SP: Ernährung und Hauswirtschaft

Anna-Siemsen-Schule-Berufsbildende Schule 7-

SP: Ernährung und Hauswirtschaft
SP: Gesundheit und Pflege

Justus-von-Liebig-Schule

SP: Agrarwirtschaft

Berufsbildende Schulen Burgdorf

SP: Ernährung und Hauswirtschaft
SP: Gesundheit und Pflege

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

SP: Ernährung und Hauswirtschaft
SP: Gesundheit und Pflege

Berufsbildende Schulen Springe

SP: Ernährung und Hauswirtschaft
SP: Gesundheit und Pflege

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

Berufsfachschule dual (BFS dual)	Berufsbildende Schulen der Region in:			
	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Gesundheit und Soziales				
SP: Agrarwirtschaft	J-v-L			
SP: Ernährung und Hauswirtschaft	2, A-S-S	x	x	x
SP: Gesundheit und Pflege	A-S-S	x	x	x
Technik				
SP: Bautechnik	3		x	x
SP: Chemie, Physik, Biologie	J-v-L			
SP: Druck- und Medientechnik (nicht als BFS dual)	MM BBS			
SP: Elektrotechnik-Informatik (nicht als BFS dual)	MM BBS			
SP: Elektrotechnik	BBS ME	x	x	
SP: Fahrzeugtechnik		x		x
SP: Farbtechnik und Raumgestaltung	3		x	
SP: Holztechnik	3	x	x	x
SP: Metalltechnik	3, BBS ME	x	x	x
SP: Textil- und Bekleidungstechnik	A-S-S			
SP: Körperpflege				x
Wirtschaft				
SP: Handel	BBS CB	x	x	x
SP: Dienstleistungen	BBS CB, BBS HA		x	x
SP: Industrie	BBS HA			
SP: Wirtschaftsinformatik	BBS CB	x		

Für aktuelle Informationen beachten Sie bitte die jeweiligen Homepages der Schulen.



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

2b) Zweijährige Berufsfachschule – Kl. 2 –

In die **Klasse 2** der zweijährigen Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Abschluss einer einjährigen Berufsfachschule mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 nachweist.

In die **Berufsfachschule Sozialpädagogik** kann aufgenommen werden, wer

- den Hauptschulabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 hat

und

- bis zum Beginn des Bildungsganges die Zusage einer von der Schule als geeignet anerkannten Einrichtung der praktischen Ausbildung

und

- die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung nachweist.

Die zweijährige Berufsfachschule – Klasse 2 – wird angeboten in den Fachrichtungen:

● Ernährung, Hauswirtschaft und Pflege

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
Berufsbildende Schulen Springe

● Sozialpädagogik (Kl. 1 + 2)

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
Berufsbildende Schulen Springe

● Technik

Berufsbildende Schule 3
Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
Berufsbildende Schulen Burgdorf

● Wirtschaft

Berufsbildende Schulen Hannah Arendt
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
Berufsbildende Schulen Springe

In den Fachrichtungen ist eine auf geeignete Ausbildungsberufe bezogene Schwerpunktbildung möglich.

Ob eine Klassenbildung erfolgt, hängt von der Zahl der Anmeldungen sowie vom Ergebnis der Verteilerkonferenzen ab.

Nähere Auskünfte erteilen die Schulen.

Zweijährige Berufsfachschule (BFS) – Kl. 2 –	Berufsbildende Schulen der Region in:			
	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Ernährung, Hauswirtschaft und Pflege	A-S-S	x	x	x
Sozialpädagogik (Kl. 1 + 2)	A-S-S			x
Technik	3, A-S-S	x		
Wirtschaft	BBS HA	x	x	x



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

2c) Berufsqualifizierende Berufsfachschule

In der berufsqualifizierenden Berufsfachschule erhalten Jugendliche ohne berufliche Vorbildung einen beruflichen Abschluss

BERUFSQUALIFIZIERENDE BERUFSFACHSCHULE – für Hauptschulabsolventen/-innen –

● Kosmetik

Berufsbildende Schulen Springe
Berufsbildende Schulen Burgdorf

● Maßschneider/-innen

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

● Pflegeassistentenz

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
Berufsbildende Schulen Springe

Für die Aufnahme in die **Berufsfachschule Maßschneider/-innen** muss zusätzlich zum Hauptschulabschluss der erfolgreiche Besuch der einjährigen Berufsfachschule Textiltechnik und Bekleidung nachgewiesen werden.

Für die Aufnahme in die **Berufsfachschule Pflegeassistentenz** muss zusätzlich zum Hauptschulabschluss die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung nachgewiesen werden.

Absolventen/-innen dieser Schulformen sind zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Kosmetiker/-in, Staatlich geprüfte(r) Pflegeassistent/-in, bzw. Maßschneider/-in berechtigt. Absolventen/-innen der Berufsfachschule Maßschneider/-innen erhalten den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss.

Absolventen/-innen der Berufsfachschule Kosmetik und Berufsfachschule Pflegeassistentenz erhalten bei einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss.

Unter bestimmten Bedingungen kann der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden.

Die Ausbildungen dauern zwei Jahre.

BERUFSQUALIFIZIERENDE BERUFSFACHSCHULE – für Realschulabsolventen/-innen –

In diese Schulen kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist.

Für die Aufnahme in den Berufsfachschulen für **Sozialpädagogische Assistenten/-innen und Sozialassistenten/-innen – Schwerpunkt Persönliche Assistenz** muss zusätzlich die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung nachgewiesen werden. Die Ausbildungen dauern zwei Jahre. Im Anschluss an die theoretische Ausbildung für **pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen** ist zusätzlich eine sechsmonatige praktische Ausbildung zu absolvieren.

Angeboten wird die

- **Berufsfachschule für elektro-technische Assistenten/-innen** an der Berufsbildenden Schule ME – Otto-Brenner-Schule –
- **Berufsfachschule für Assistenten/-innen für Mode und Design** an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
- **Berufsfachschule für chemisch-technische Assistenten/-innen** an der Justus-von-Liebig-Schule
- **Berufsfachschule für pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen** an der Justus-von-Liebig-Schule
- **Berufsfachschule für gestaltungstechnische Assistenten/-innen** an den Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge.
an den Multi-Media Berufsbildenden Schulen

- **Berufsfachschule für informationstechnische Assistenten/-innen** an der Berufsbildenden Schule ME – Otto-Brenner-Schule –
- **Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz** an der Alice-Salomon-Schule (auch Teilzeit), an den Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge., Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge. – Standort Langenhagen –, Berufsbildenden Schulen Springe sowie an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7.

An der Alice-Salomon-Schule sowie an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildenden Schule 7 im Rahmen eines **Innovationsvorhabens** zusätzlich auch als **Vorbereitungsmaßnahme Klasse 1 mit Bildungsgutschein**. Nähere Auskünfte erteilen die Schulen.

- **Berufsfachschule Sozialassistentenz – Schwerpunkt Persönliche Assistenz** – an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
Der erfolgreiche Besuch berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnungen:
Staatlich geprüfte(r) Technischer Assistent/-in für Mode und Design;
Staatlich geprüfte(r) Chemisch-technische(r) Assistent/-in;
Staatlich geprüfte(r) Elektro-technische(r) Assistent/-in;
Staatlich geprüfte(r) Gestaltungstechnische(r) Assistent/-in;
Staatlich geprüfte(r) Informationstechnische(r) Assistent/-in;
Staatlich geprüfte(r) Sozialassistent/-in – SP. Persönliche Assistenz;
Staatlich geprüfte(r) Sozialpädagogische(r) Assistent/-in.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

Die Absolventen/-innen können als qualifizierte Fachkräfte in Wirtschaft und Verwaltung tätig werden. Weiterhin wird der Erweiterte Sekundarabschluss I bzw. bei einer Zusatzprüfung der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben.

Mit dem erfolgreichen Besuch der Berufsfachschule für pharmazeutisch-technische Assistent/-innen wird der erforderliche Nachweis der fachlichen Eignung für den Beruf Pharmazeutisch-technische(r) Assistent/-in erbracht.

Bei Teilnahme und erfolgreicher Prüfung am/im Ergänzungsbildungsgang zum Erwerb der Fachhochschulreife kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Ein Quereinstieg in die Klasse 2 der Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin/Sozialpädagogischer Assistent ist möglich, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder ein anderer gleichwertiger Bildungsabschluss

und eine der weiteren Qualifikationen:

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife
- Berufsabschluss als Kinderpflegerin / Kinderpfleger
- Erfolgreicher Abschluss der zweijährigen Berufsfachschule Sozialpädagogik
- Berufsabschluss in einem Ausbildungsberuf
- Aufbauqualifizierung im Bereich der Kindertagespflege mit Zertifikat plus Tätigkeit in der Kindertagespflege

Darüber hinaus sind Einzelfallentscheidungen möglich, die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens durch die jeweilige Schule in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) getroffen werden. Weitere Informationen finden Sie ebenfalls auf der Homepage des Niedersächsischen Kultusministeriums unter www.mk.niedersachsen.de

Nach erfolgreichem Besuch dieser Schulform wird der Berufsabschluss „Sozialpädagogischer Assistent / Sozialpädagogische Assistentin“ erreicht. Es handelt sich um einen Abschluss als Zweitkraft für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und weiteren Einrichtungen für Kinder von 0 – 10 Jahren.

Die Alice-Salomon-Schule, Anna-Siemsen-Schule –Berufsbildende Schule 7-, Berufsbildende Schulen Neustadt und Berufsbildenden Schulen Springe bieten die Klasse 2 der Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin/Sozialpädagogischer Assistent in Vollzeitform an.

Die tätigkeitsbegleitende Teilzeitform wird an der Alice-Salomon-Schule angeboten (1,5 Jahre).

Dieser Berufsabschluss ist die Voraussetzung für die Weiterbildung zur Erzieherin/zum Erzieher in der Fachschule Sozialpädagogik (s. Seite 37).

In die Klasse II der zweijährigen Berufsfachschule für Sozialassistenten/-innen mit Schwerpunkt Persönliche Assistenz kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand und
- den erfolgreichen Besuch einer einjährigen Berufsfachschule Hauswirtschaft mit dem Schwerpunkt Persönliche Assistenz in einer Klasse, die auf dem Sekundarabschluss I-Realschulabschluss aufbaut, einer Berufsfachschule Pflegeassistenz oder eine andere gleichwertige einschlägige erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung nachweist.

Der erfolgreiche Besuch berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Sozialassistent/-in Schwerpunkt Persönliche Assistenz sowie zum Besuch der zweijährigen Fachschule Hauswirtschaft.

● 3-jährige Berufsfachschule Pflege

Diese Berufsfachschule wird an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildenden Schule 7 – sowie an den Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge., Berufsbildenden Schulen Springe angeboten.

In diese Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand oder eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert, nachweist.
- die Abschlussprüfung an der Berufsfachschule Altenpflegehilfe bestanden hat oder
- die Berufsausbildung zum/zur Krankenpflegehelfer/-in erfolgreich abgeschlossen hat und
- die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung nachweist

Weitere Informationen zu Zugangsvoraussetzungen erhalten Sie an der jeweiligen Schule.

Schülerinnen und Schüler, die die Abschlussprüfung bestanden haben, erhalten den Erweiterten Sekundarabschluss I.

Bei Teilnahme und erfolgreicher Prüfung am/im Ergänzungsbildungsgang zum Erwerb der Fachhochschulreife kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Die Ausbildung dauert drei Jahre, in Teilzeitform fünf Jahre und endet mit dem Nachweis der fachlichen Eignung für den Beruf Pflegefachmann/Pflegefachfrau.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

● 3-jährige Berufsfachschule Ergotherapie

Diese Berufsfachschule wird an der Alice-Salomon-Schule angeboten.

In diese Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand besitzt und
- die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung nachweist.

In die Klasse II der Berufsfachschule Ergotherapie kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand besitzt und
- die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung

sowie

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/-in oder Erzieher/-in

oder

- eine andere fachlich einschlägige gleichwertige mindestens zweijährige erfolgreich abgeschlossene Ausbildung nachweist.

Sofern noch nicht vorhanden, wird mit der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung auch der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben.

Im Anschluss an die Ausbildung ermöglicht der Besuch der Klasse 12 der Fachoberschule Gesundheit und Soziales den Erwerb der Fachhochschulreife.

Wurde schon vor dem Besuch der Berufsfachschule Ergotherapie eine Hochschulzugangsberechtigung erworben, so ist integriert in die Ausbildung bereits die Teilnahme an einigen Lehrveranstaltungen des Bachelor-Studiengangs Ergotherapie der HAWK Hildesheim (Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst) möglich, inklusive Erwerb von Credit Points.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und endet mit der staatlichen Prüfung.

Berufsqualifizierende Berufsfachschule (BFS)	Berufsbildende Schulen der Region in:				
	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge. →	Standort Langenhagen	Springe
Ass. für Mode und Design	A-S-S				
Chemisch-technische/-r Assistent/-in	J-v-L				
Elektro-technische/-r Assistent/-in	BBS ME				
Ergotherapie	AL-SAL-S				
Gestaltungstechnische/-r Assistent/-in	MM BBS		x		
Informationstechnische/-r Assistent/-in	BBS ME				
Kosmetik		x			x
Maßschneider/-in	A-S-S				
Pflege	A-S-S		x		x
Pflegeassistent	A-S-S	x	x		x
Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in	J-v-L				
Sozialassistent/-in-Persönliche Assistenz	A-S-S				
Sozialpädagogische(r) Assistent/-in (auch Teilzeit)	AL-SAL-S				
Sozialpädagogische(r) Assistent/-in (RS)	A-S-S		x	x	x



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

3. FACHOBERSCHULE (FOS)

Die FOS erweitert die Allgemeinbildung und vermittelt eine fachtheoretische und fachpraktische Ausbildung. Nach erfolgreichem Besuch wird die Fachhochschulreife erworben.

In die FOS kann aufgenommen werden:

in die **Klasse 11**,

- wer den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss hat und einen Vertrag über das Praktikum vorlegen kann,

in die **Klasse 12**,

- durch Versetzung aus Klasse 11

oder

- wer den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand und

- eine mindestens zweijährige erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung und den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

oder

- eine mindestens fünfjährige einschlägige hauptberufliche Tätigkeit

oder

- durch den erfolgreichen Besuch einer einschlägigen berufsbildenden Schulform sowie Ableistung eines Praktikums einen der Klasse 11 gleichwertigen Bildungsstand

oder

- in der Fachrichtung Gestaltung eine hinreichende künstlerische Befähigung nachweist.

Die Ausbildung dauert ein oder zwei Jahre. Während der Klasse 11 ist ein gelenktes Praktikum abzuleisten und Unterricht zu besuchen; während der Klasse 12 ist nur Unterricht.

Wurde die Klasse 12 im Anschluss an eine Berufsausbildung erfolgreich absolviert, kann anschließend die Klasse 13 der Fachoberschule besucht und die Fachgebundene Hochschulreife, ggf. auch die Allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Wurde bzw. wird vor oder nach dem erfolgreichen Besuch der Klasse 12 der Fachoberschule eine Berufsausbildung abgeschlossen, so kann anschließend die Fachoberschule (Dauer: ein Jahr, „Klasse 13“) besucht und die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder ggf. die Fachgebundene Hochschulreife erworben werden.



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

Fachoberschulen werden in folgenden Fachrichtungen angeboten:

- **Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie**
Justus-von-Liebig-Schule – **nur Klasse 12** –
- **Ernährung und Hauswirtschaft**
Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
- **Gestaltung**
Multi-Media Berufsbildende Schulen
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
- **Gestaltung/Modedesign**
Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
- **Gesundheit und Soziales**
– **Schwerpunkt Sozialpädagogik** –
Alice-Salomon-Schule
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
- **Gesundheit und Soziales**
– **Schwerpunkt Gesundheit-Pflege** –
Alice-Salomon-Schule
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
- **Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Gesundheit-Pflege – mit Profilbildung Körperpflege**
Berufsbildende Schulen Springe – **nur Klasse 12** –
- **Technik**
Unterrichtsschwerpunkt Bautechnik
Berufsbildende Schule 3
- **Technik**
Unterrichtsschwerpunkt Elektrotechnik
Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule – (KL11)
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
- **Technik**
Unterrichtsschwerpunkt Mechatronik – **nur Klasse 12** –
Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –
- **Technik**
Unterrichtsschwerpunkt Metalltechnik
Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule – (KL11)
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
- **Technik – Schwerpunkt Informatik** –
Multi-Media Berufsbildende Schulen
– **nur Klasse 12** –
- **Wirtschaft und Verwaltung – Schwerpunkt Wirtschaft** –
Berufsbildende Schulen Cora Berliner
Berufsbildende Schulen Hannah Arendt
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
- **Wirtschaft und Verwaltung**
– **Schwerpunkt Verwaltung und Rechtspflege** –
Berufsbildende Schulen Hannah Arendt

Fachoberschule (FOS)	Berufsbildende Schulen der Region in:			
	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie – nur KL.12 –	J-v-L			
Ernährung und Hauswirtschaft	A-S-S			
Gestaltung	MM BBS		x	
Gestaltung/Modedesign	A-S-S			
Gesundheit und Soziales SP: Gesundheit-Pflege	AL-SAL-S		x	
Gesundheit und Soziales SP: Gesundheit-Pflege (Körperpflege) – nur KL.12 –				x
Gesundheit und Soziales SP: Sozialpädagogik	AL-SAL-S		x	
Technik (Bautechnik)	3			
Technik (Elektrotechnik)		x	x	
Technik (Elektrotechnik) – KL.11 –	BBS ME			
Technik SP: Informatik – nur KL.12 –	MM BBS			
Technik (Mechatronik) – nur KL.12 –	BBS ME			
Technik (Metalltechnik)		x	x	
Technik (Metalltechnik) – KL.11 –	BBS ME			
Wirtschaft und Verwaltung SP: Verwaltung und Rechtspflege	BBS HA			
Wirtschaft und Verwaltung SP: Wirtschaft	BBS HA BBS CB	x	x	

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

4. BERUFSOBERSCHULE (BOS) – KL.13 –

In der Berufsoberschule (BOS, Dauer: ein Jahr) werden Schülerinnen und Schüler mit Fachhochschulreife und abgeschlossener Berufsausbildung unterrichtet. Sie erreichen dort eine erweiterte Studierfähigkeit mit fachlichem Kenntnissvorsprung und erwerben mit dem erfolgreichen Abschluss die Fachgebundene Hochschulreife oder die Allgemeine Hochschulreife (Abitur). Der Erwerb des Abiturs in der BOS setzt den Nachweis von Kenntnissen in einer zweiten Fremdsprache voraus: Dies gelingt zum Beispiel a) durch Zeugnisse der Sekundarstufe 1 (vier Schuljahrgänge aufsteigend Teilnahme am versetzungserheblichen Unterricht in einer zweiten Fremdsprache) oder b) durch Teilnahme an einer Ergänzungsprüfung ganz am Ende der BOS in einer eigenständig erlernten oder aufgefrischten zweiten Fremdsprache wie Spanisch oder Französisch. Details erfahren Sie bei der zuständigen berufsbildenden Schule.

In die Berufsoberschule – Kl. 13 – kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand
- und
- eine mindestens zweijährige erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens fünfjährige einschlägige hauptberufliche Tätigkeit

und

- den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand
- sowie
- die Fachhochschulreife oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist.

- **Berufsoberschulen** werden in folgenden Fachrichtungen angeboten:

- **Technik**
Berufsbildende Schule 3
- **Wirtschaft und Verwaltung**
Berufsbildende Schulen Cora Berliner
- **Gesundheit und Soziales**
Alice-Salomon-Schule



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

5. BERUFLICHES GYMNASIUM (BGY)

Jugendliche, die den Erweiterten Sekundarabschluss I erworben haben, können das Berufliche Gymnasium (BGy) besuchen.

Ebenso können Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 9 eines allgemein bildenden Gymnasiums mit Versetzung in die Einführungsphase auf Antrag direkt in die Klasse 11 des Beruflichen Gymnasiums wechseln.

Die Allgemeine Hochschulreife ist das Ziel des Beruflichen Gymnasiums, das durch eine allgemeine Grundbildung sowie durch eine berufsbezogene Schwerpunktbildung erreicht wird.

Der schulische Teil der Fachhochschulreife kann erworben werden durch den Nachweis

- bestimmter Leistungen in zwei zeitlich aufeinanderfolgenden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase.

Der Bildungsgang dauert drei Jahre. Für die Aufnahme in das BGy gibt es keine altersmäßige Begrenzung.

Berufliche Gymnasien werden in den folgenden Fachrichtungen angeboten:

● BGy Wirtschaft

Berufsbildende Schulen Hannah Arendt
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
Berufsbildende Schulen Springe

Das Berufliche Gymnasium Wirtschaft hat als beruflichen Schwerpunkt die Fächer Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen/Controlling, Volkswirtschaft und Berufliche Informatik.

Neben der weitergeführten Pflichtfremdsprache Englisch oder Französisch werden Kurse in den weiteren Fremdsprachen Spanisch oder Französisch für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene angeboten.

Nähere Informationen erteilen die Schulen.

● BGy Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik –

Alice-Salomon-Schule
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

Dieses Berufliche Gymnasium hat als beruflichen Schwerpunkt die Fächer Pädagogik-Psychologie, Betriebs- und Volkswirtschaft und Berufliche Informatik.

Weitere Abiturprüfungsfächer können sein: Englisch, Deutsch, Mathematik, Biologie, Spanisch.

Neben der weitergeführten Pflichtfremdsprache Englisch wird als weitere Fremdsprache Spanisch für Anfänger/-innen angeboten.

Im Rahmen einer verbindlichen **Doppelqualifizierung** erwerben die Schülerinnen und Schüler die Allgemeine Hochschulreife und den Berufsabschluss „Staatlich geprüfte Sozialpädagogische Assistentin/ Staatlich geprüfter Sozialpädagogischer Assistent“.

● BGy Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Ökotrophologie –

Berufsbildende Schule 2

Dieses Berufliche Gymnasium hat als beruflichen Schwerpunkt die Fächer Ernährung, Betriebs- und Volkswirtschaft und Berufliche Informatik.

Weitere Abiturfächer können sein: Deutsch, Englisch und Mathematik. Neben der weitergeführten Pflichtfremdsprache Englisch wird als weitere Fremdsprache Spanisch für Anfänger/-innen angeboten.

Im Rahmen einer **Doppelqualifikation** ist im Anschluss an den Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife die Ausbildung zur Hotelfachfrau/zum Hotelfachmann in deutlich verkürzter Ausbildungszeit (maximal 15 Monate) möglich.

● BGy Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Gesundheit-Pflege –

Alice-Salomon-Schule
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
Berufsbildende Schulen Springe

Dieses Berufliche Gymnasium hat als beruflichen Schwerpunkt die Fächer Gesundheit-Pflege, Betriebs- und Volkswirtschaft und Berufliche Informatik.

Weitere Abiturprüfungsfächer können sein: Englisch, Deutsch, Mathematik, Biologie, Spanisch.

Neben der weitergeführten Pflichtfremdsprache Englisch wird als weitere Fremdsprache Spanisch für Anfänger/-innen angeboten.

● BGy Technik

Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

In der Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule – wird als 1. Abiturprüfungsfach Technik angeboten mit den **Schwerpunkten Metalltechnik, Elektrotechnik, Bautechnik und Gestaltungs- und Medientechnik.**

Weitere Abiturprüfungsfächer können sein: Mathematik, Deutsch, Englisch, Betriebs- und Volkswirtschaft, Physik, Chemie, Spanisch.

In den Berufsbildenden Schulen Burgdorf wird als 1. Abiturprüfungsfach Technik angeboten mit den **Schwerpunkten Metalltechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik.**

In den Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge. wird als 1. Abiturprüfungsfach Technik angeboten mit dem **Schwerpunkt Mechatronik.**

Weitere Abiturprüfungsfächer können sein: Mathematik, Deutsch, Englisch, Betriebs- und Volkswirtschaft, Berufliche Informatik, Spanisch.

Als 2. Fremdsprache wird Spanisch angeboten.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

6. FACHSCHULE (FS)

Die Fachschule vermittelt ihren Absolventen/-innen nach einer beruflichen Ausbildung oder einer langjährigen praktischen Berufstätigkeit eine vertiefte berufliche Weiterbildung.

Eingangsvoraussetzung für alle Fachschulen ist der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss. Diesen Abschluss erwirbt auch, wer einen der folgenden Bildungsgänge nachweist:

- Berufsschulabschluss und eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung
- den erfolgreichen Besuch einer Berufsfachschule, die zu einem beruflichen Abschluss führt
- den erfolgreichen Besuch einer Berufsfachschule, die zu einem schulischen Abschluss führt

Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung der Fachschule wird eine berufliche Qualifikation sowie der sog. Bachelor Professional erworben.

An zwei- und mehrjährigen Fachschulen mit Vollzeitunterricht wird die Zugangsberechtigung zum Studium an niedersächsischen Fachhochschulen und nach dem Niedersächs. Hochschulgesetz sogar aller Studiengänge an Universitäten in Niedersachsen erworben.

Manche Fachschulen werden auch in Teilzeitform angeboten.

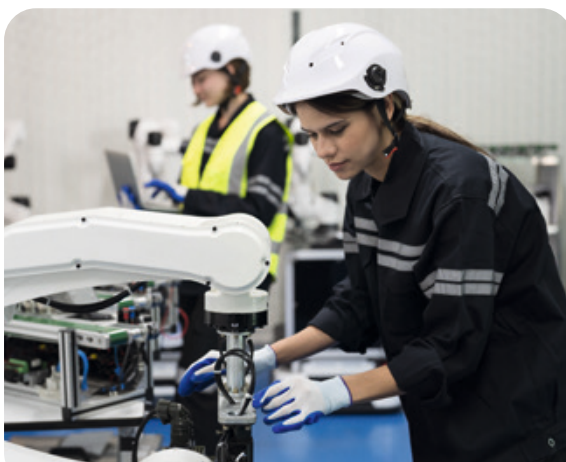
- **Fachschule Hotel- und Gaststättengewerbe**
Berufsbildende Schule 2
- **Fachschule Lebensmitteltechnik**
– **Schwerpunkt Bäckereitechnik/Verkaufstechnik** –
Berufsbildende Schule 2
- **Fachschule Metallbautechnik**
– **fachliches Profil Gebäudetechnik** –
Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –
- **Fachschule Fahrzeugtechnik**
– **Schwerpunkt Fahrzeugtechnik und Zukunftstechnologien** –
Berufsbildende Schulen Burgdorf
- **Fachschule Informatik**
Multi-Media Berufsbildende Schulen
- **Fachschule Elektrotechnik**
– **Schwerpunkt Energietechnik und Prozessautomatisierung, Informations- und Kommunikationstechnik** –
Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –
- **Fachschule Maschinentechnik**
– **Schwerpunkt Betriebstechnik, Konstruktionstechnik** –
Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –

Aufnahmevoraussetzungen:

- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand und
- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung – bei einer Stufenausbildung der letzten Stufe- und eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit oder
- Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung zur Staatlich geprüften Assistentin/zum Staatlich geprüften Assistenten und eine anschließende einjährige einschlägige Berufstätigkeit oder
- eine einschlägige Berufstätigkeit von sieben Jahren und
- Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

Die Ausbildung dauert zwei Jahre

Der erfolgreiche Besuch der Fachschule Technik berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in (Bachelor Professional in Technik) bzw. der Fachschule Hotel- und Gaststättengewerbe zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Betriebswirt/-in – Fachrichtung Hotel- und Gaststättengewerbe (Bachelor Professional in Wirtschaft).



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

- **Fachschule Hotel- und Gaststättengewerbe**
Berufsbildende Schule 2
(Teilzeitform)

- **Fachschule Elektrotechnik**
Berufsbildende Schule ME
– Otto-Brenner-Schule –
(Teilzeitform)

- **Fachschule Maschinentechnik**
Berufsbildende Schule ME
– Otto-Brenner-Schule –
(Teilzeitform)

- **Fachschule Agrarwirtschaft**
– Schwerpunkt Landwirtschaft –
– Schwerpunkt Garten -und Landschaftsbau –
– Schwerpunkt Fachagrarwirt Baumpflege –
Justus-von-Liebig-Schule

- **zweijährige Fachschule Agrarwirtschaft Kl. II**
– Schwerpunkt Betriebs- und
Unternehmensführung –
Justus-von-Liebig-Schule

- **Fachschule Hauswirtschaft**
Anna-Siemsen-Schule
– Berufsbildende Schule 7 –

- **Fachschule Heilerziehungspflege**
Alice-Salomon-Schule

- **Fachschule Sozialpädagogik**
Alice-Salomon-Schule (auch Teilzeitform)
Anna-Siemsen-Schule –Berufsbildende Schule 7 –
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
– Standort Langenhagen – (auch Teilzeitform)
Berufsbildende Schulen Springe

- **Fachschule Heilpädagogik**
Alice-Salomon-Schule (Teilzeitform)

- **Fachschule Betriebswirtschaft**
Berufsbildende Schulen Cora Berliner
(Teilzeitform)

Die Fachschulen Elektrotechnik und Maschinentechnik sowie Hotel- und Gaststättengewerbe werden zusätzlich ohne Schwerpunkt **in Teilzeitform** angeboten. Hier kann bei gleichzeitiger fachbezogener Berufsausübung auch aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand,
- den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand
und
- eine erfolgreich abgeschlossene fachbezogene Berufsausbildung

nachweist.

Vor dem Ende der Ausbildung ist eine einjährige einschlägige Berufstätigkeit nachzuweisen.

Die Ausbildung an den Fachschulen Elektrotechnik und Maschinentechnik dauert vier Jahre.

Die Ausbildung an der Fachschule Hotel- und Gaststättengewerbe dauert wahlweise drei oder vier Jahre.

Der erfolgreiche Besuch der Fachschule Technik berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in (Bachelor Professional in Technik) bzw. der Fachschule Hotel- und Gaststättengewerbe zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Betriebswirt/-in – Fachrichtung Hotel- und Gaststättengewerbe (Bachelor Professional in Wirtschaft).

Schwerpunkte, Zugangsvoraussetzungen und Dauer
siehe Seiten 36 - 38

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

● **Fachschule Agrarwirtschaft**

- Schwerpunkt Landwirtschaft –
 - Schwerpunkt Garten -und Landschaftsbau –
 - Schwerpunkt Fachagrarwirt Baumpflege –
- Justus-von-Liebig-Schule

In diese einjährige Fachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand
- und
- eine erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung mit einer Regelausbildungsdauer von mindestens drei Jahren

und

- eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit und
- den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist.

Diese Ausbildung dauert ein Jahr und führt zum Berufsabschluss Staatlich geprüfte(r) Wirtschaftler/-in (Bachelor Professional in Agrarwirtschaft).

Mit dem erfolgreichen Besuch der einjährigen Fachschule Agrarwirtschaft kann auch die Klasse II der zweijährigen Fachschule Agrarwirtschaft besucht werden bzw. auf die Meisterprüfung im Gartenbau und in der Baumpflege vorbereitet werden.



● **zweijährige Fachschule Agrarwirtschaft Kl. II**

- Schwerpunkt Betriebs- und Unternehmensführung
- Justus-von-Liebig-Schule

Es werden Fachklassen für den Bereich

- Landwirtschaft und
 - Garten- und Landschaftsbau
- geführt.

Nach erfolgreichem Besuch dieser Schule können Absolventen/-innen leitende Aufgaben übernehmen sowie Auszubildende ausbilden.

Sie führen die Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Betriebswirt/-in (Bachelor Professional in Wirtschaft).

● **Fachschule Hauswirtschaft**

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

In diese Fachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand
- und
- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur Hauswirtschafterin/zum Hauswirtschaftler oder eine andere gleichwertige einschlägige Berufsausbildung
- oder
- die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Sozialassistent/-in, Schwerpunkt Persönliche Assistenz und eine mindestens einjährige Berufstätigkeit in Einrichtungen der Versorgung
- oder

- eine einschlägige Berufstätigkeit von sieben Jahren
- und

- den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist.

Die Ausbildung endet mit der Prüfung zum/zur Staatlich geprüften hauswirtschaftlichen Betriebsleiter/-in (Bachelor Professional in Wirtschaft).

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

● **Fachschule Heilerziehungspflege**

Alice-Salomon-Schule

In diese Fachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I-Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss und
- den erfolgreichen Besuch einer einjährigen Berufsfachschule – Hauswirtschaft und Pflege – mit dem Schwerpunkt Persönliche Assistenz oder
- eine erfolgreich abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung und den Berufsschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsstand aufweist oder
- eine Hochschulzugangsberechtigung besitzt und ein für die Fachrichtung einschlägiges Praktikum im Umfang von 400 Zeitstunden abgeleistet hat und
- die persönliche Zuverlässigkeit und gesundheitliche Eignung nachweist.

Auch andere Zugangswege (z. B. in Verbindung mit einem FSJ/BFD in einem einschlägigen Arbeitsbereich) sind gegebenenfalls möglich; dazu erkundigen Sie sich direkt bei der Alice-Salomon-Schule. Die Ausbildung in Vollzeitform dauert drei Jahre.

Die Absolventen/-innen führen die Berufsbezeichnung Staatlich anerkannte(r) Heilerziehungspfleger/-in sowie den Titel Bachelor Professional in Sozialwesen.

Neben dem Berufsabschluss wird die bundesweit anerkannte Fachhochschulreife erworben sowie in Niedersachsen die Berechtigung zum Studium beliebiger Fachrichtung an Universitäten (vgl. Niedersächs. Hochschulgesetz).

Im Anschluss an die Fachschule Heilerziehungspflege kann die



weiter Seite 38

● **Fachschule Sozialpädagogik**

Alice-Salomon-Schule (auch Teilzeitform)

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 – Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

– (auch Teilzeitform)

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge. – Standort Langenhagen – (auch Teilzeitform)

Berufsbildende Schulen Springe

In diese Fachschule kann aufgenommen werden wer,

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand und
- die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung – Staatlich geprüfte(r) Sozialpädagogische(r) Assistent/-in und mindestens befriedigende Leistungen im Fach Deutsch sowie einen Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in den berufsbezogenen Lernbereichen – Theorie und Praxis – oder
- eine andere gleichwertige einschlägige Berufsausbildung und
- bis zum Beginn des Bildungsganges die Zusage einer von der Schule als geeignet anerkannten Einrichtung der praktischen Ausbildung und die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung nachweist.

- Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des Beruflichen Gymnasiums – Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik, die bis zur Aufnahme in die Fachschule Sozialpädagogik einen vom Beruflichen Gymnasium begleiteten Praxisanteil von mindestens 600 Zeitstunden nachweisen, können ebenfalls aufgenommen werden und erwerben mit dem Fachschulabschluss Anrechnungsmöglichkeiten von bis zu zwei Semestern auf ein nachfolgendes sozial-/pädagogisches Hochschulstudium (z. B. Kindheitspädagogik).

Nähere Auskünfte über die Art und den Nachweis des Praxisanteils erhalten Schülerinnen und Schüler an den Schulen. Die Ausbildung dauert zwei Jahre, in Teilzeitform drei Jahre.

Während der Ausbildung ist eine praktische Ausbildung in sozialpädagogischen Einrichtungen durchzuführen.

Die Absolventen/-innen führen die Berufsbezeichnung Staatlich anerkannte(r) Erzieher/-in sowie den Titel Bachelor Professional in Sozialwesen.

Neben dem Berufsabschluss wird die Fachhochschulreife erworben.

Der Abschluss qualifiziert nach § 18 Abs. 4 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) für ein Studium in allen Studiengängen an allen Hochschulen Niedersachsens. Grundsätzlich ist auch der Einstieg in das dritte Semester des sechssemestrigen Bachelor-Studienganges Bildung und Erziehung an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) in Hildesheim möglich.

Nähere Auskünfte erteilen die Schulen.

Im Anschluss an die Fachschule Sozialpädagogik kann die



weiter Seite 38

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen



● **Fachschule Heilpädagogik**

Alice-Salomon-Schule (Teilzeitform)

besucht werden.

In diese Fachschule kann aufgenommen werden, wer

- die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich anerkannte(r) Erzieher/-in oder Staatlich anerkannte(r) Heilerziehungspfleger/-in oder eine andere gleichwertige staatlich anerkannte berufliche Qualifikation erworben

und

- danach eine mindestens einjährige hauptberufliche praktische einschlägige Tätigkeit in sozial- oder sonderpädagogischen Einrichtungen ausgeübt hat.

Gegebenenfalls sind unter der Voraussetzung besonderer beruflicher Vorkenntnisse und nach Rücksprache mit der Schule auch andere Zugangswege zu dieser Fachschule möglich.

Die Ausbildung dauert in der berufsbegleitenden Teilzeitform zweieinhalb Jahre.

Da die Fachschule Heilpädagogik an der Alice-Salomon-Schule mit Teilzeitunterricht geführt wird, kann eine sonst als Aufnahmevoraussetzung geforderte Berufstätigkeit auch durch eine während der Teilzeitausbildung ausgeübte entsprechende Berufstätigkeit ersetzt werden.

Die Absolventen/-innen dieser Fachschule haben die Befähigung, in Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe als Heilpädagoge/-in tätig zu sein.

Der Abschluss qualifiziert nach § 18 Abs. 4 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) für ein Studium in allen Studiengängen an allen Hochschulen Niedersachsens.

Die Absolventinnen/Absolventen führen die Berufsbezeichnung Staatlich anerkannte(r) Heilpädagoge/-in sowie den Titel Bachelor Professional in Sozialwesen.

Die Ausbildung ist anrechnungsfähig auf ein einschlägiges Studium.

● **Fachschule Betriebswirtschaft**

Berufsbildende Schulen Cora Berliner (Teilzeitform)

In diese Fachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
- den Berufsschulabschluss
- eine erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung

und

- eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit (Kann parallel zur Teilzeitweiterbildung erreicht werden.)

oder

- den Abschluss einer für die Fachrichtung einschlägigen Berufsausbildung zur Staatlich geprüften Assistentin oder zum

Staatlich geprüften Assistenten und eine anschließende einjährige entsprechende Berufstätigkeit

oder

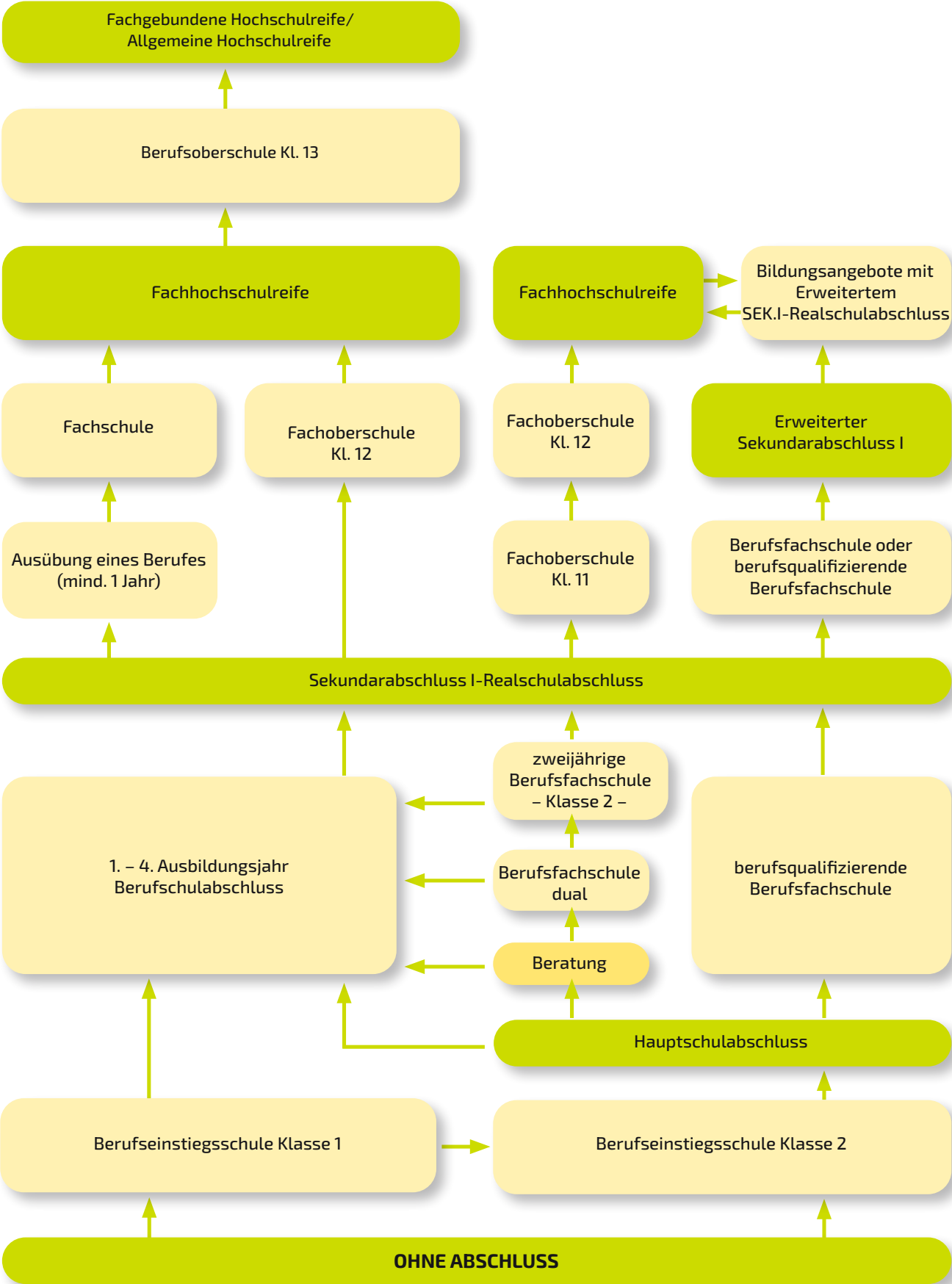
- eine für die Fachrichtung einschlägige Berufstätigkeit von sieben Jahren nachweist.

Die Weiterbildung in Teilzeitform dauert drei Jahre.

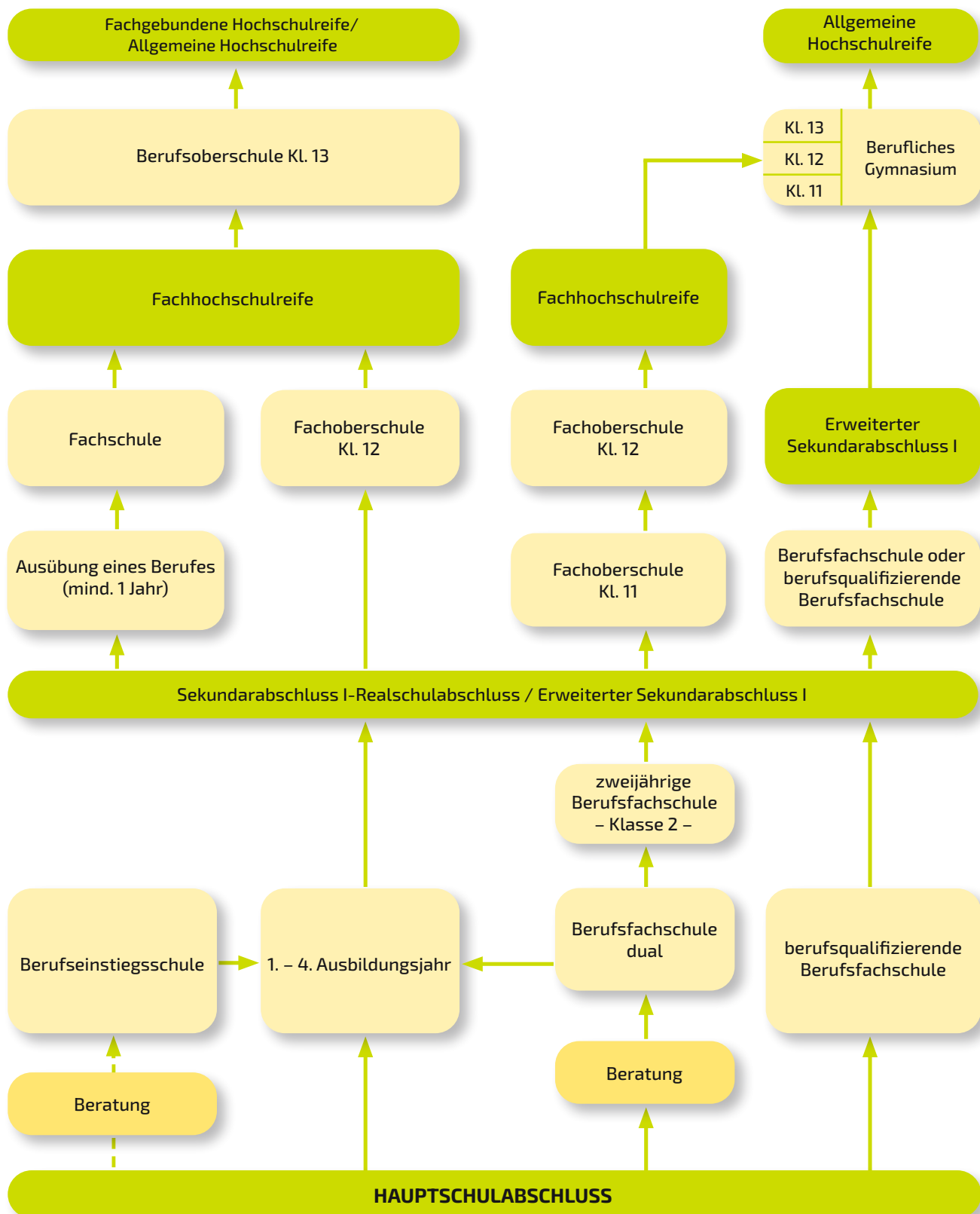
Die Absolventen/-innen führen die Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Betriebswirt/-in (Bachelor Professional in Wirtschaft)

Neben dem Berufsabschluss wird die Fachhochschulreife erworben. Der Abschluss qualifiziert nach § 18 Abs. 4 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) für ein Studium in allen Studiengängen an allen Hochschulen in Niedersachsen.

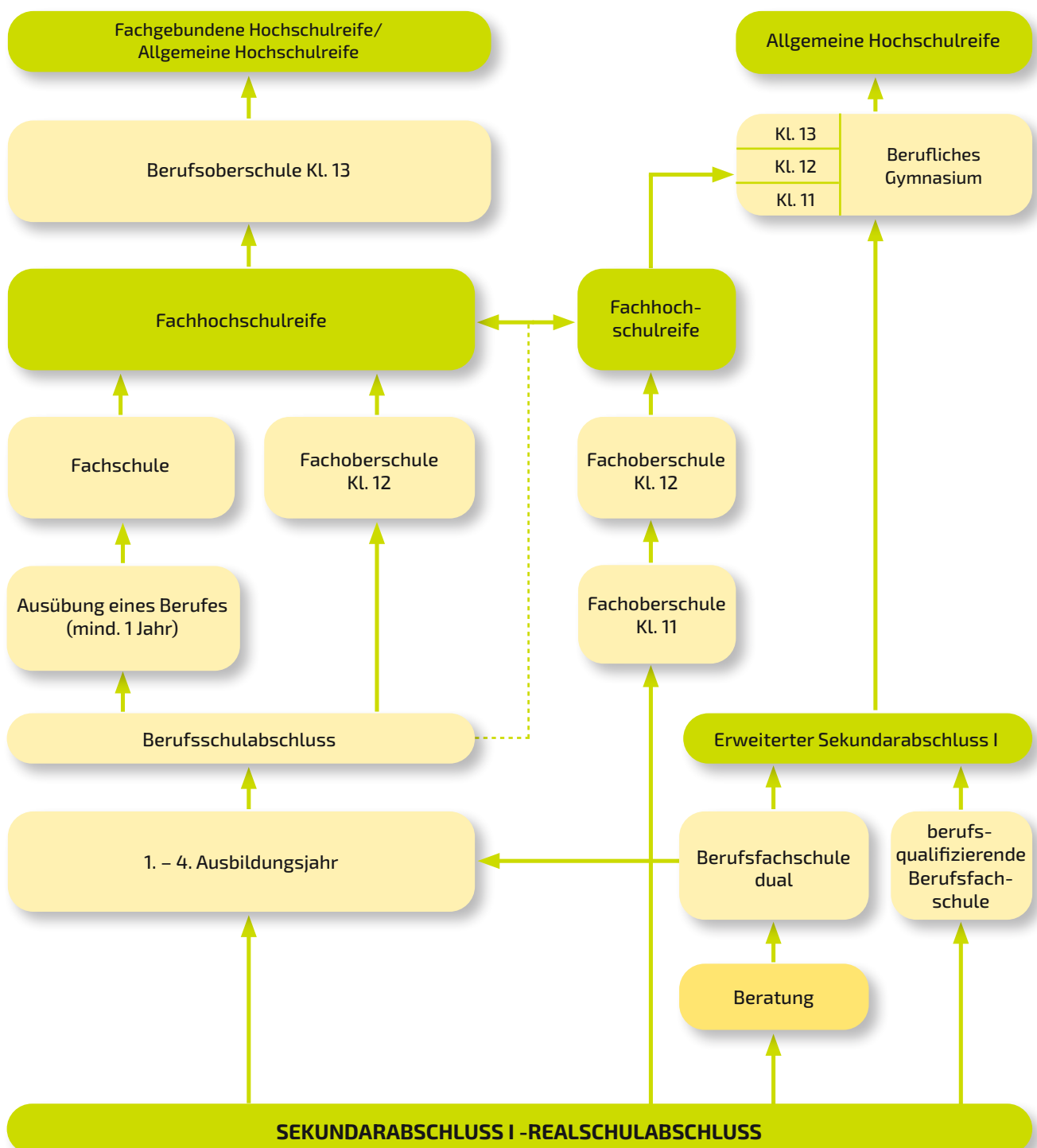
Fachschule (FS)	Berufsbildende Schulen der Region in:				
	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Standort Langenhagen	Springe
Agrarwirtschaft	J-v-L				
Betriebswirtschaft (Teilzeit)	BBS CB				
Elektrotechnik (auch Teilzeit)	BBS ME				
Fahrzeugtechnik		x			
Hauswirtschaft	A-S-S				
Heilerziehungspflege	AL-SAL-S				
Heilpädagogik (Teilzeit)	AL-SAL-S				
Hotel- und Gaststättengewerbe (auch Teilzeit)	2				
Informatik	MM BBS				
Lebensmitteltechnik	2				
Maschinentechnik (auch Teilzeit)	BBS ME				
Metallbautechnik	BBS ME				
Sozialpädagogik	A-S-S, AL-SAL-S		x	x	x
Sozialpädagogik (Teilzeit)	AL-SAL-S		x	x	



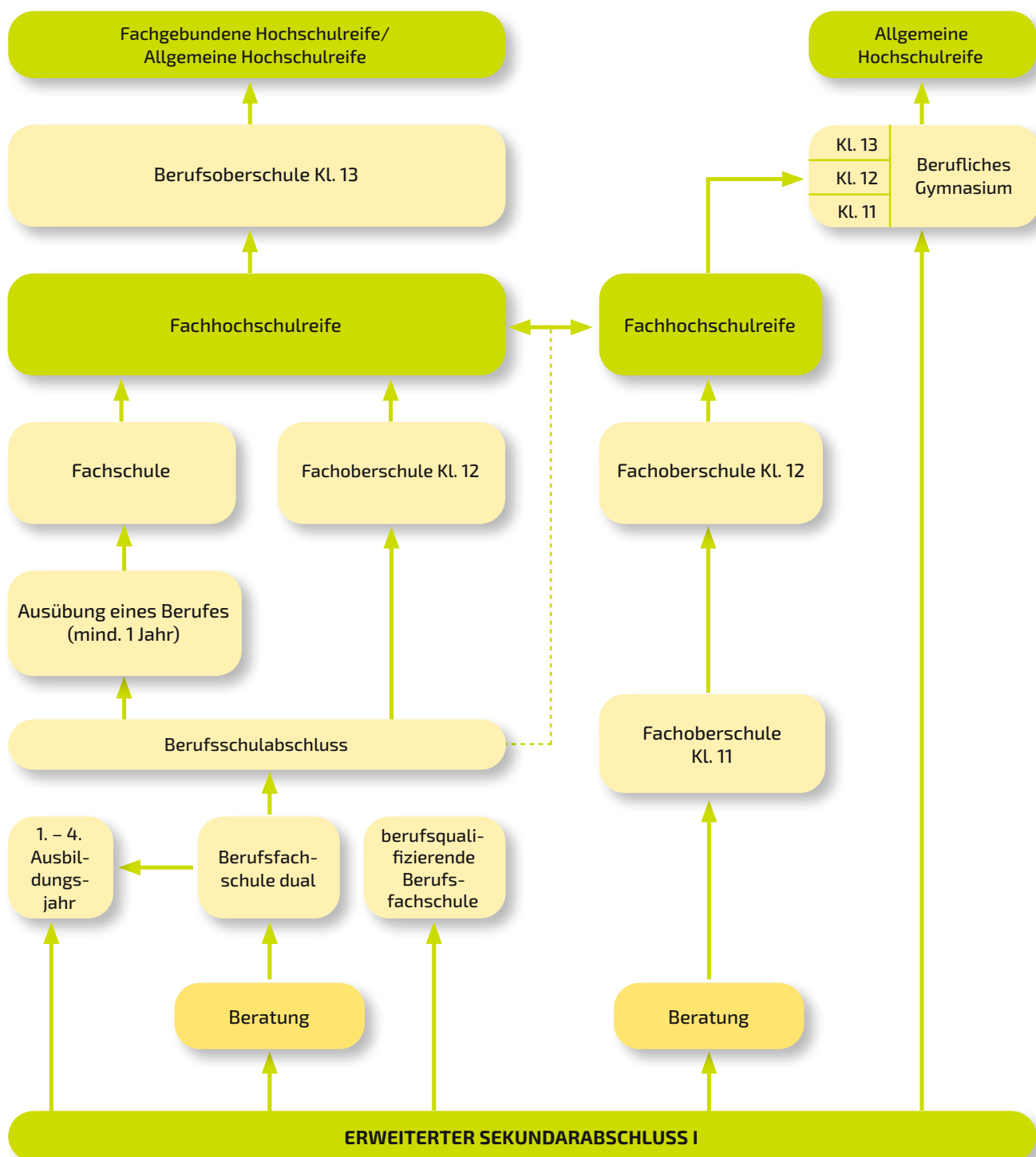
FÜR JUGENDLICHE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS



FÜR JUGENDLICHE MIT SEKUNDARABSCHLUSS I -REALSCHULABSCHLUSS



FÜR JUGENDLICHE MIT ERWEITERTEM SEKUNDARABSCHLUSS I



VOLLZEITSCHULEN DER REGION HANNOVER

ABKÜRZUNGEN DER SCHULEN

AL-SAL-S = Alice-Salomon-Schule
(Kirchröder Str., Herrenhäuser Str.,
Freundallee)

BBS ME = Berufsbildende Schule Metalltechnik-
Elektrotechnik – Otto-Brenner-Schule –

J-v-L = Justus-von-Liebig-Schule
(Heisterbergallee, Windausstr.,
Höfestr.)

MM BBS = Multi-Media Berufsbildende Schulen

A-S-S = Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende
Schule 7 – (Im Moore, Siemensstr.)

BBS HA = Berufsbildende Schulen Hannah Arendt
(Lavesallee, Andertensche Wiese)

BBS CB = Berufsbildende Schulen Cora Berliner
(Brühlstr., Nußriede)

Bildungsgänge – VOLLZEIT	Berufsbildende Schulen der Region in:			
	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Berufseinstiegsschule (BES) Klasse 1 und Klasse 2				
Gesundheit und Soziales	2, A-S-S	x	x	x
Technik	3, BBS ME, A-S-S	x	x	x
Wirtschaft	2, BBS CB	x	x	x



VOLLZEITSCHULEN DER REGION HANNOVER

Bildungsgänge – VOLLZEIT	Berufsbildende Schulen der Region in:			
	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Berufsfachschule dual (BFS dual)				
Gesundheit und Soziales				
SP: Agrarwirtschaft	J-v-L			
SP: Ernährung und Hauswirtschaft	2, A-S-S	x	x	x
SP: Gesundheit und Pflege	A-S-S	x	x	x
Technik				
SP: Bautechnik	3		x	x
SP: Chemie, Physik, Biologie	J-v-L			
SP: Druck- und Medientechnik (nicht als BFS dual)	MM BBS			
SP: Elektrotechnik-Informatik (nicht als BFS dual)	MM BBS			
SP: Elektrotechnik	BBS ME	x	x	
SP: Fahrzeugtechnik		x		x
SP: Farbtechnik und Raumgestaltung	3		x	
SP: Holztechnik	3	x	x	x
SP: Metalltechnik	3, BBS ME	x	x	x
SP: Textil- und Bekleidungstechnik	A-S-S			
SP: Körperpflege				x
Wirtschaft				
SP: Handel	BBS CB	x	x	x
SP: Dienstleistungen	BBS CB, BBS HA		x	x
SP: Industrie	BBS HA			
SP: Wirtschaftsinformatik	BBS CB	x		

Zweijährige Berufsfachschule (BFS) – Kl. 2 –				
Ernährung, Hauswirtschaft und Pflege	A-S-S	x	x	x
Sozialpädagogik (Kl. 1 + 2)	A-S-S			x
Technik	3, A-S-S	x		
Wirtschaft	BBS HA	x	x	x

Für aktuelle Informationen beachten Sie bitte die jeweiligen Homepages der Schulen.



VOLLZEITSCHULEN DER REGION HANNOVER

Bildungsgänge – VOLLZEIT	Berufsbildende Schulen der Region in:				
	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Standort Langenhagen	Springe
berufsqualifizierende Berufsfachschule (BFS)					
Ass. für Mode und Design (RS)	A-S-S				
Chemisch-technische/-r Assistent/-in (RS)	J-v-L				
Elektro-technische/-r Assistent/-in (RS)	BBS ME				
Ergotherapie (RS)	AL-SAL-S				
Gestaltungstechnische/-r Assistent/-in (RS)	MM BBS		x		
Informationstechnische/-r Assistent/-in (RS)	BBS ME				
Kosmetik (HS)		x			x
Maßschneider/-innen (HS)	A-S-S				
Pflege	A-S-S		x		x
Pflegeassistent (HS)	A-S-S	x	x		x
Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in (RS)	J-v-L				
Sozialassistent/-in-Persönliche Assistenz (RS)	A-S-S				
Sozialpädagogische(r) Assistent/-in (RS) (Voll- und Teilzeit)	AL-SAL-S				
Sozialpädagogische(r) Assistent/-in (RS)	A-S-S		x	x	x

Fachoberschule (FOS)					
Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie – nur Klasse 12 –	J-v-L				
Ernährung und Hauswirtschaft	A-S-S				
Gestaltung	MM BBS		x		
Gestaltung/Modedesign	A-S-S				
Gesundheit und Soziales					
SP: Gesundheit-Pflege	AL-SAL-S		x		
Gesundheit und Soziales					
SP: Gesundheit-Pflege (Körperpflege)					x
Gesundheit und Soziales					
SP: Sozialpädagogik	AL-SAL-S		x		
Technik (Bautechnik)	3				
Technik (Elektrotechnik)		x	x		
Technik (Elektrotechnik) – Klasse 11 –	BBS ME				
Technik					
SP: Informatik – nur Klasse 12 –	MM BBS				
Technik (Mechatronik) – nur Klasse 12 –	BBS ME				
Technik (Metalltechnik)		x	x		
Technik (Metalltechnik) – Klasse 11 –	BBS ME				
Wirtschaft und Verwaltung					
SP: Verwaltung und Rechtspflege	BBS HA				
SP: Wirtschaft	BBS HA, BBS CB	x	x		

VOLLZEITSCHULEN DER REGION HANNOVER

Bildungsgänge – VOLLZEIT	Berufsbildende Schulen der Region in:				
	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Standort Langenhagen	Springe
Berufsoberschule (BOS)					
Gesundheit und Soziales	AL-SAL-S				
Technik	3				
Wirtschaft und Verwaltung	BBS CB				
Berufliches Gymnasium (BGy)					
Gesundheit und Soziales (Gesundheit-Pflege)	AL-SAL-S		x		x
Gesundheit und Soziales (Sozialpädagogik)	AL-SAL-S		x		
Gesundheit und Soziales (Ökotrophologie)	2				
Technik (Metall-Elektro- und Bautechnik)	BBS ME				
Technik (Gestaltungs- und Medientechnik) – Schulversuch –	BBS ME				
Technik (Metall-Elektro- und Informationstechnik)		x			
Technik (Mechatronik)			x		
Wirtschaft	BBS HA	x	x		x
Fachschule (FS)					
Agrarwirtschaft	J-v-L				
Betriebswirtschaft (Teilzeit)	BBS CB				
Elektrotechnik (auch Teilzeit)	BBS ME				
Fahrzeugtechnik		x			
Hauswirtschaft	A-S-S				
Heilerziehungspflege	AL-SAL-S				
Heilpädagogik (Teilzeit)	AL-SAL-S				
Hotel- und Gaststättengewerbe (auch Teilzeit)	2				
Informatik	MM BBS				
Lebensmitteltechnik	2				
Maschinentechnik (auch Teilzeit)	BBS ME				
Metallbautechnik	BBS ME				
Sozialpädagogik (Teilzeit)	AL-SAL-S		x	x	
Sozialpädagogik	A-S-S, AL-SAL-S		x	x	x



ANMELDUNG UND SCHULPFLICHT

Für alle Jugendlichen, die eine schulische Ausbildung in berufsbildenden Schulen anstreben, geben Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Fachbereiches Bildung und Kultur der Region Hannover, 30169 Hannover, Hildesheimer Str. 18, Tel. (0511) 616-2 20 72 sowie die berufsbildenden Schulen Auskunft und stehen während der Geschäftszeiten für eine Beratung zur Verfügung.

Informationen und Beratung gibt es auch bei den allgemein bildenden Schulen.

SCHULPFLICHT

In Niedersachsen dauert die Schulpflicht grundsätzlich 12 Jahre. Die Schulpflicht ist durch den Besuch einer allgemein bildenden oder einer berufsbildenden Schule zu erfüllen.

Alle Schulpflichtigen, auch jugendliche Ausländer/-innen, die in Niedersachsen ihren Wohnsitz haben, besuchen mindestens neun Jahre lang Schulen im Primarbereich und im Sekundarbereich I.

Auszubildende erfüllen ihre Berufsschulpflicht durch den Besuch der Berufsschule.

Jugendliche, die nicht in einem Berufsausbildungsverhältnis stehen, haben ihre Schulpflicht, sofern sie keine allgemein bildende Schule im Sekundarbereich II weiterbesuchen, entsprechend ihrer im Sekundarbereich I erworbenen Abschlüsse durch den Besuch einer berufsbildenden Schule mit Vollzeitunterricht zu erfüllen.

WER WIRD AUFGENOMMEN?

- In die **Berufsschule** (Teilzeitschulform) werden grundsätzlich Jugendliche mit Ausbildungsplatz in der Region Hannover aufgenommen.
- In die **berufsbildenden Vollzeitschulen** werden grundsätzlich Jugendliche mit Wohnsitz in der Region Hannover aufgenommen.
- **Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen** kann der Wechsel an eine berufsbildende Schule vor spezifische Herausforderungen stellen. Es ist daher unerlässlich, dass alle Beteiligten den Übergang bewusst und umsichtig gestalten. Jugendliche, die in ihrer bisherigen Schullaufbahn bereits einen Nachteilsausgleich erhalten haben, einen Teilhabeausweis (Schwerbehindertenausweis) besitzen oder eine Förderschule besucht haben, können sich in einem persönlichen und natürlich vertraulichen Gespräch über mögliche Maßnahmen zu Ihrem optimalen Schulbesuch an die Inklusionsbeauftragten an den berufsbildenden Schulen wenden.

Kontaktinformationen zu den Inklusionsbeauftragten finden Sie auf den Homepages der einzelnen berufsbildenden Schulen.

WANN ANMELDEN?

Anmeldetermine für die berufsbildenden Schulen:

1. für die **Berufsschule** direkt nach Abschluss des Ausbildungsvertrages.

Außer den Jugendlichen sind die Erziehungsberechtigten und die Ausbildungsbetriebe für die Anmeldung zur Berufsschule verantwortlich.

2. für **Vollzeitbildungsgänge** wie die **Berufseinstiegschule**, die **Berufsfachschule**, die **Fachoberschule**, die **Berufsoberschule**, das **Berufliche Gymnasium** und die **Fachschule** von

Dienstag, 09.02.2027 bis Donnerstag, 11.02.2027

Nachmeldungen sind am **Mittwoch, 17.02.2027** möglich.

Über das genaue Vorgehen der einzelnen BBS können Sie sich auf den jeweiligen Homepages informieren.

Für die Fachschule-Technikerschule der Berufsbildenden Schule ME – Otto-Brenner-Schule – sind Anmeldungen bis **Ende Februar 2027 (Vollzeit) und Ende März 2027 (Teilzeit)** möglich.

Für die Fachschule Betriebswirtschaft der Berufsbildenden Schulen Cora Berliner –BBS CB– sind Anmeldungen bis **Ende April 2027** möglich.

Schulpflichtige Schüler/-innen mit einem Wohnsitz in der Region Hannover haben einen Rechtsanspruch, an einer berufsbildenden Schule der Region Hannover aufgenommen zu werden. Ein Anspruch auf den Besuch einer bestimmten berufsbildenden Schule oder einer bestimmten Schulform besteht jedoch nicht.

Wegen der Anmeldetermine für den Februar-Beginn der FOS Technik, BFS Technik und BOS Technik wenden Sie sich bitte direkt an die betreffende Schule.

Es kann ggf. mit der Schule telefonisch auch ein Nachmittagstermin vereinbart werden.

WAS BENÖTIGE ICH FÜR DIE ANMELDUNG?

Bei der Anmeldung sind dem Aufnahmeantrag/Anmeldeformular ein unterschriebener, tabellarischer Lebenslauf, das letzte Halbjahreszeugnis sowie ein Passbild beizufügen.

Für die Anmeldung an einer Berufsschule ist zusätzlich der Ausbildungsvertrag vorzulegen.

Eventuell erforderliche weitere Unterlagen werden mit der Anmeldebestätigung angefordert.

ANSCHRIFTEN DER BERUFSBILDENDEN SCHULEN DER REGION HANNOVER

Berufsbildende Schule 2
Gastronomie, Lebensmittelhandwerk und Lebensmittelindustrie
 Ohestraße 5, 30169 Hannover
 Tel. (0511) 2 20 65-0, Fax (0511) 2 20 65-210
 E-Mail: bbs2@region-hannover.de
 Website: <http://www.bbs2-hannover.de>

Standort:

Goetheplatz 7, 30169 Hannover
 Tel. (0511) 2 20 65-0,
 Fax (0511) 2 20 65-210

Schwerpunkt Berufseinstiegsschule
 (Anmeldungen werden am
 Hauptstandort entgegengenommen)



Berufsbildende Schule 3
Schule für Berufe am Bau
 Ohestraße 6, 30169 Hannover
 Tel. (0511) 2 20 68-0, Fax (0511) 2 20 68-222
 E-Mail: info@bbs3-hannover.de
 Website: <http://www.bbs3-hannover.de>

Standort:

Goetheplatz 7, 30169 Hannover
 Tel. (0511) 2 20 68-0,
 Fax (0511) 2 20 68-222

Schwerpunkt Berufseinstiegsschule
 (Anmeldungen werden am
 Hauptstandort entgegengenommen)



Alice-Salomon-Schule (AL-SAL-S)
Berufsbildende Schulen für Gesundheit und Soziales
 Kirchröder Straße 13, 30625 Hannover
 Tel. (0511) 1 68 / 4 43 01, Fax (0511) 1 68 / 4 43 03
 E-Mail: verwaltung@asbbs.de
 Website: <http://www.asbbs.de>

Standort:

Herrenhäuser Straße 10, 30419 Hannover
 Tel. (0511) 1 68 / 4 38 68, Fax (0511) 1 68 / 4 14 99
 E-Mail: zweigstelle@asbbs.de

Standort:

Freundallee 9a, 30173 Hannover
 Tel. (0511) 1 68 / 4 43 01,
 Fax (0511) 1 68 / 4 43 03

E-Mail: verwaltung@asbbs.de
 Website: <http://www.asbbs.de>
Schwerpunkt Sozialpädagogik



Berufsbildende Schule
Metalltechnik-Elektrotechnik (BBS ME)
 – Otto-Brenner-Schule – Lavesallee 14, 30169 Hannover
 Tel. (0511) 26 09 91 00, Fax (0511) 26 09 91 05
 E-Mail: mail@bbs-me.de,
 Website: <http://www.bbs-me.de>

Standort:

Gustav-Bratke-Allee 1, 30169 Hannover
 Tel. (0511) 26 09 91 00
 E-Mail: mail@bbs-me.de
 Website: <http://www.bbs-me.de>

Standort:

Goetheplatz 7, 30169 Hannover
 Tel. (0511) 26 09 91 03

Schwerpunkt Berufseinstiegsschule



Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
 Im Moore 38, 30167 Hannover
 Tel. (0511) 54 45 09 00, Fax (0511) 54 45 09 33
 E-Mail: bbs7@anna-siemsen-schule.de
 Website: <http://www.anna-siemsen-schule.de>

Standort:

Siemensstr. 10, 30173 Hannover
 Tel. (0511) 54 45 09 70, Fax (0511) 54 45 09 33
 E-Mail: bbs7@anna-siemsen-schule.de
 Website:
<http://www.anna-siemsen-schule.de>

Schwerpunkt Sozialpädagogik



Berufsbildende Schulen Cora Berliner
Bildungszentrum der Region Hannover für Wirtschaft und Handel

Brühlstr. 7, 30169 Hannover
 Tel. (0511) 47 59 43-101, Fax (0511) 47 59 43-118
 E-Mail: info@bbs-cb.de, Website: <http://www.bbs-cb.de>

Standort:

Nußriede 4, 30627 Hannover
 Tel. (0511) 47 59 43-102,
 Fax (0511) 47 59 43-119
 E-Mail: info@bbs-cb.de
 Website: <http://www.bbs-cb.de>



Berufsbildende Schulen Hannah Arendt
Bildungszentrum der Region Hannover für Wirtschaft und Verwaltung

Lavesallee 16, 30169 Hannover
 Tel. (0511) 98 09 10, Fax (0511) 9 80 91 14
 E-Mail: info@bbsha.de
 Website: <http://www.bbsha.de>

Standort:

Andertensche Wiese 26, 30169 Hannover
 Tel. (0511) 98 09 10, Fax (0511) 98 09 114
 E-Mail: info@bbsha.de
 Website: <http://www.bbsha.de>



ANSCHRIFTEN DER BERUFSBILDENDEN SCHULEN DER REGION HANNOVER

Justus-von-Liebig-Schule (J-v-L)

Heisterbergallee 8, 30453 Hannover
Tel. (0511) 40 04 98 30, Fax (0511) 40 04 98 59
E-Mail: info@jvl.de; Website: <http://www.jvl.de>

Schwerpunkt Agrarwirtschaft

Standort:

Windausstr. 2, 30163 Hannover
Tel. (0511) 26 09 04-0, Fax (0511) 26 09 04-10
E-Mail: windaus@jvl.de; Website: <http://www.jvl.de>

Schwerpunkt Berufsfachschulen CTA, PTA

Standort:

Höfestr. 37, 30163 Hannover
Tel. (0511) 26 09 07 80, Fax (0511) 26 09 07 77

E-Mail: hoefe@jvl.de;
Website: <http://www.jvl.de>

**Schwerpunkt Berufsschule und
Berufsfachschule im Berufsfeld Chemie,
Physik und Biologie**



Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

Bunsenstr. 6, 31535 Neustadt a. Rbge.
Tel. (0 50 32) 9 55 80, Fax (0 50 32) 9 55 81 13
E-Mail: info@bbs-nrue.de

Website: <http://www.bbs-nrue.de>

Standort:

Friedrich-Brandt-Str. 2/6, 31535 Neustadt a. Rbge.
Tel. (0 50 32) 9 55 80, Fax (0 50 32) 9 55 81 13
E-Mail: info@bbs-nrue.de

Website: <http://www.bbs-nrue.de>

Schwerpunkt Gesundheit und Soziales

Standort:

Ada-Lessing-Platz 9, 30851 Langenhagen
Tel. (0 50 32) 9 55 80,
Fax (0 50 32) 9 55 81 13

E-Mail: info@bbs-nrue.de

Website: <http://www.bbs-nrue.de>

Schwerpunkt Sozialpädagogik



Berufsbildende Schulen Burgdorf der Region Hannover Schule für Mobilität, Technik, Wirtschaft und Dienstleistungen

Berliner Ring 28, 31303 Burgdorf
Tel. (0 51 36) 8 99 20, Fax (0 51 36) 89 92 67
E-Mail: office@bbs-burgdorf.de
Website: <http://www.bbs-burgdorf.de>

Handelslehranstalt – HLA –

Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung
Vor dem Celler Tor 74, 31303 Burgdorf
Tel. (0 51 36) 8 99 10, Fax (0 51 36) 89 91 17
E-Mail: verwaltung-hla@bbs-burgdorf.de



Berufsbildende Schulen Springe

Paul-Schneider-Weg, 31832 Springe
Tel. (0 50 41) 95 10,
Fax (0 50 41) 95 12 11
E-Mail: verwaltung@bbs-springe.de
Website: <http://www.bbs-springe.de>



Multi-Media-Berufsbildende Schulen (MM BBS)

Expo Plaza 3, 30539 Hannover
Tel. (0511) 64 61 98-11 oder 12,
Fax (0511) 8 66 50 81
E-Mail: info@mmbbs.de
Website: <http://www.mmbbs.de>



FORTBILDUNGSMÖGLICHKEITEN AUSSERHALB DER BERUFSBILDENDEN SCHULEN

HANNOVERS GYMNASIEN FÜR ERWACHSENE: HANNOVER-KOLLEG UND ABENDGYMNASIUM

Die staatlichen Gymnasien für Erwachsene bieten die Möglichkeit, auf dem Zweiten Bildungsweg auch dann einen höherwertigen Schulabschluss zu erwerben, wenn man der Schulpflicht längst entwachsen ist. Unser Angebot ist mit der Oberstufe niedersächsischer Gymnasien vergleichbar.

Der Unterricht am Hannover Kolleg findet morgens und am frühen Nachmittag statt. Während der Schulzeit wird keine geregelte berufliche Tätigkeit ausgeübt.

Das Abendgymnasium Hannover richtet sich an berufstätige Erwachsene, welche die Schule neben ihrer Berufstätigkeit besuchen möchten. Der Unterricht findet abends statt.

Für Interessent/-innen, die nicht an fünf Tagen in der Woche zur Schule kommen können, bietet das Abendgymnasium den Bildungsgang „Abitur-online“ (Anwesenheit in der Schule nur an drei Abenden, an zwei Tagen findet Online-Lernen statt).

An Hannovers Gymnasien für Erwachsene können folgende Schulabschlüsse erworben werden:

- erweiterter Sekundarabschluss I
- Fachhochschulreife
- allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Aufgenommen werden kann,

- wer eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens zweijährige geregelte Berufstätigkeit nachweist (angerechnet werden z. B. auch Zeiten einer nicht abgeschlossenen Berufsausbildung, des Wehrdienstes, des Entwicklungsdienstes, des Freiwilligendienstes und der Führung eines Familienhaushalts),
- wer mindestens 19 Jahre alt ist und
- wer den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder den Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss erworben hat.

Der Ausbildungsweg bis zum Abitur dauert in der Regel drei Jahre. Bewerberinnen und Bewerber, die bereits die Versetzung in die Qualifikationsphase erreicht haben, können bei entsprechender Eignung direkt in Jg.12 aufgenommen werden. Bewerber/-innen mit Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss können in den Vorkurs aufgenommen werden.

BAföG-Förderung

Am Hannover Kolleg besteht von Beginn an die Möglichkeit, eine elternunabhängige finanzielle Förderung nach BAföG zu beantragen. Am Abendgymnasium Hannover ist dies in den letzten eineinhalb Jahren vor der Abiturprüfung möglich.

Weitere Auskünfte erteilen die Schulen.

- **Abendgymnasium Hannover/Hannover-Kolleg**
Thurnithstr. 6, 30519 Hannover,
Tel. (0511) 168 433 87 / (0511) 168 491 28
www.hannovers-gymnasien-fuer-erwachsene.de

VOLKSHOCHSCHULE

Die **Volkshochschulen in der Region Hannover** bieten neben den Angeboten zum zweiten Bildungsweg auch umfangreiche andere Fördermöglichkeiten an.

Informationen zu sämtlichen Angeboten sowie zu ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) und berufsbegleitenden Fortbildungen sind bei den nachstehend aufgeführten Adressen erhältlich.

DER ZWEITE BILDUNGSWEG – EINE CHANCE FÜR DIE ZUKUNFT!

An der vhs Hannover Land und der Ada-und-Theodor-Lesing-Volkshochschule Hannover kann in einem intensiven Vorbereitungskurs der Haupt- oder Realschulabschluss nachgeholt werden.

Teilnehmen können Personen ab 16 Jahren, die ihre offizielle Schulpflicht erfüllt haben. Eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht. Dies ermöglicht einer Vielzahl an Menschen, unabhängig von ihrem Lebensabschnitt, Bildungsziele zu verfolgen und ihre Zukunftschancen zu verbessern.

Es wird besonderes Augenmerk auf die Verbesserung der schulischen Allgemeinbildung, die Entwicklung berufsbezogener Fähigkeiten und die Persönlichkeitsentwicklung gelegt. Mit diesem ganzheitlichen Bildungsverständnis wird die individuelle Entwicklung unterstützt. Die regelmäßige Teilnahme ist Voraussetzung, um zur Prüfung zugelassen zu werden.

Für eine Teilnahme am Unterricht müssen u.a. folgende Voraussetzungen erfüllt sein (weitere Voraussetzungen s. jeweilige Homepage der Schule):

- Mindestalter 16 Jahre
- Die gesetzliche Schulpflicht des Landes Niedersachsen muss erfüllt sein. Das bedeutet:
 - 9 Jahre Allgemeinbildende Schule plus ein Jahr Berufsbildende Schule oder
 - 10 Jahre Allgemeinbildende Schule plus ein Jahr Berufsbildende Schule oder
 - 12 Jahre Allgemeinbildende Schule und
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens B1 Niveau)

Ziel Hauptschulabschluss:

- Grundbildung in Deutsch (Lesen, Schreiben, Sprechen)

Ziel Realschulabschluss:

- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
- eine Grundbildung in Deutsch, Mathematik und Naturwissenschaften
- Kenntnisse in Englisch (Niveau B1)

FORTBILDUNGSMÖGLICHKEITEN AUSSERHALB DER BERUFSBILDENDEN SCHULEN



Nähere Informationen, sowie weitere Aufnahmevoraussetzungen und Auskünfte erhalten sie an der jeweiligen Volkshochschule sowie unter

vhs Hannover Land:
www.vhs-hannover-land.de/programm/zweiter-bildungsweg



Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover:
www.vhs-hannover.de/vhs-programm/schule-fuer-erwachsene



ANSCHRIFTEN DER VOLKSHOCHSCHULEN IN DER REGION HANNOVER

Bildungsverein Hannover
 Stadtstr. 17, 30159 Hannover
 Tel.: 0511 / 34 41 44, Fax: 0511 / 33 87 98 42
 E-Mail: info@bildungsverein.de; www.bildungsverein.de

Ada- und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover (Hannover)
 Burgstr. 14, 30159 Hannover
 Tel.: 0511 / 1 68-4 34 31 (Servicehotline VHS) oder 1 68 / 4 47 73 (Zweiter Bildungsweg)
 E-Mail: schule.vhs@hannover-stadt.de
www.vhs-hannover.de

Zweckverband vhs Hannover Land
 (Neustadt a. Rbge., Garbsen, Wunstorf, Wedemark, Burgwedel)
 Schlossstraße 1, 31535 Neustadt
 Tel.: 0 50 32 / 9 00 44-22, Fax: 0 50 32 / 901 44-39
 E-Mail: info@vhs-hannover-land.de

vhs Langenhagen
 (Langenhagen)
 Marktplatz 1, 30853 Langenhagen
 Tel.: 0511 / 73 07 - 43 03
 Fax: 0511 / 73 07 - 43 49
 E-Mail: info@vhs-langenhagen.de;
www.vhs-langenhagen.de

Leine-vhs – Betrieb ruht – (Stand 10/26)
 (Hemmingen, Laatzen, Pattensen)
 Senefelder Str. 17/19, 30880 Laatzen
 Tel.: 0511 / 89 88 62 22, Fax: 0511 / 89 88 63 33
 E-Mail: info@leine-vhs.de; www.leine-vhs.de

vhs Ostkreis Hannover
 (Burgdorf, Isernhagen, Lehrte, Sehnde, Uetze)
 Rathausplatz 2, 31275 Lehrte
 Tel.: 0 51 32 / 50 00-0, Fax: 0 51 32 / 50 00-33
 E-Mail: info@vhs-ostkreis-hannover.de
www.vhs-ostkreis-hannover.de

vhs Calenberger Land
 (Barsinghausen, Gehrden, Hemmingen, Ronnenberg, Seelze, Springe, Wennigsen)
 Langenäcker 38, 30890 Barsinghausen
 Tel.: 0 51 05 / 52 16-0, Fax: 0 51 05 / 51 51 56
 E-Mail: info@vhs-calenberger-land.de
www.vhs-cl.de

STAATLICH ANERKANNTE ERSATZSCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT IN DER REGION HANNOVER

● Staatlich genehmigte und anerkannte Ersatzschulen mit staatlich anerkanntem Abschluss

Nur an anerkannten Ersatzschulen können staatlich anerkannte Abschlüsse erworben werden.

Dr. Buhmann-Schule Gemeinnützige GmbH Prinzenstr. 13, 30159 Hannover Tel. (0511) 3 01 08-0, Fax (0511) 3 01 08-66 Internet: www.buhmann.de	1. BFS Wirtschaft 2. FOS Wirtschaft und Verwaltung SP: Wirtschaft, Informatik, Verwaltung- und Rechtspflege 3. BFS Kaufmännische/r Assistent/-in für Fremdsprachen und Korrespondenz 4. BFS Kaufmännische/r Assistent/-in für Wirtschaftsinformatik 5. FOS Gestaltung Kl. 11 u. 12 6. BFS Gestaltungstechnische/r Assistent/-in (GTA)
Schulen Dr. Rohrbach – MSH – Heisenbergstr. 17, 30627 Hannover Tel. (0511) 9 56 89-0	1. BFS Ergotherapie
Ludwig Fresenius Schulen Schützenallee 1, 30159 Hannover Tel. (0511) 1 76 71, Fax (0511) 2 83 31 44	1. BFS Kosmetik 2. BFS Ergotherapie 3. BFS Pflege
Sabine Blindow-Schulen GmbH & Co. KG Adolfstr. 10, 30169 Hannover Tel. (0511) 1 50 62	1. BFS Pharm.-techn. Assistent/-in 2. BFS Biologisch-techn. Assistent/-in 3. BFS Techn.Assistent/-in für Informatik 4. BFS Chem.-techn. Assistent/-in 5. BFS Umweltschutztechnischer/r Assistent/-in (UTA)
Birkenhof Bildungszentrum gGmbH – Bethel im Norden – Bleekstr. 20, 30559 Hannover Tel. (0511) 51 09/1 60-1 62 E-Mail: bbz-info@bethel.de Internet: www.bethel-im-norden.de	1. FS Sozialpädagogik 2. BFS Pflege 3. BFS Sozialassistent/-in 4. BFS Sozialpädagogik (Kinderpflege)
Pflegefachschule Hannover Leistlinger Str. 12, 30826 Garbsen Tel. (0 51 31) 7 06-8 81, Fax (0 51 31) 7 06-8 87	1. BFS Pflege 2. BFS Pflegeassistent
Diakonie-Kolleg Hannover gGmbH Schulen für Soziales und Gesundheit Kirchröder Str. 49 A, 30625 Hannover Tel. (0511) 55 47 45-0, Fax (0511) 55 47 45-49 E-Mail: info@diakonie-kolleg-hannover.de Internet: www.diakonie-kolleg-hannover.de	1. FS Sozialpädagogik 2. FS Heilpädagogik – Schwerpunkt Motopädie – 3. FOS Gesundheit und Soziales SP: Sozialpädagogik 4. BFS Sozialpädagogische (r) Assistent/-in 5. BFS Pflegeassistent 6. BFS Pflege
Cosmetic College Hannover Prof. Dr. Rimpler gGmbH Alexanderstr. 3, 30159 Hannover Tel. (0511) 30 64 30 E-Mail: cosmetic-college@t-online.de	1. BFS Kosmetik 2. FOS Gesundheit und Soziales SP: Gesundheit und Pflege
Diakovere Fachschulzentrum Anna-von-Borries-Str. 1 - 7, 30625 Hannover Tel. (0511) 5 35 46 60-6 61, Fax (0511) 53 54-2 80	1. BFS Pflege 2. BFS Ergotherapie 3. FS Heilerziehungspflege 4. BFS Pflegeassistent
Fachschule Heilerziehungspflege Henriettenweg 1, 30655 Hannover, Tel. (0511) 90 92 57 01	1. FS Heilerziehungspflege

STAATLICH ANERKANNTE ERGÄNZUNGSSCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT IN DER REGION HANNOVER

Euro Akademie Hannover Hamburger Allee 26, 30161 Hannover Tel. (0511) 33 61 79 30	1. BFS Kaufmännische/r Assistent/-in für Fremdsprachen und Korrespondenz
Akademie für Pflege und Soziales GmbH Karlsruher Str. 2 B, 30159 Hannover Tel. (0511) 86 47 52, Fax (0511) 86 47 54	1. BFS Pflege 2. FS Heilerziehungspflege
Werk-statt-Schule e.V. Roschersburg 2 + 4, 30657 Hannover Tel. (0511) 60 60 98 12	1. BES Technik Klasse 1 SP: Elektro- und Metalltechnik SP: Natur und Technik 2. BES Technik Klasse 1 und 2 SP: Lebensmitteltechnik und Gastronomie
Werk-statt-Schule e.V. Wunstorfer Str.130, 30453 Hannover Tel. (0511) 76 35 37 50, Fax (0511) 76 35 37 49 E-Mail: berufsfachschule@werkstattschule.de Internet: www.werkstattschule.de	1. BFS Sozialpädagogische (r) Assistent/-in 2. FS Sozialpädagogik
Johanniter Akademie Büttnerstr. 19, 30165 Hannover Tel. (0511) 43 83 46-0, Fax (0511) 43 83 46-29 E-Mail: info@johanniter-schule.de Internet: www.johanniter-schule.de	1. BFS Pflege
Pestalozzi-Seminar Pastor-Badenhop-Weg 2 – 4, 30938 Burgwedel Tel. (0 51 39) 9 90-2 70, Fax (0 51 39) 9 90-2 75 E-Mail: pestalozzi-seminar@pestalozzi-stiftung.de Internet: www.pestalozzi-stiftung.de	1. FS Sozialpädagogik 2. BFS Sozialpädagogische(r) Assistent/-in (auch als Abendschule für Quereinsteiger)
Bernd-Blindow-Schulen GmbH Herminenstr. 17f, 31675 Bückeburg Ross-Schule , Wilhelmstr. 2, 30171 Hannover Tel. (0511) 84 48 94 80, Fax (0511) 84 48 94 83 E-Mail: info@ross-schule.de Internet: www.ross-schule.de	1. BFS Pharm.-techn.Assistent/-in. 2. BGy Gesundheit und Soziales SP: Sozialpädagogik 3. BGy Technik SP: Informationstechnik SP: Gestaltungs- und Medientechnik 4. FOS Gesundheit und Soziales SP: Sozialpädagogik 5. FOS Wirtschaft und Verwaltung, SP: Wirtschaft 6. FOS Gestaltung
Campe Bildungszentrum Hannover gGmbH Expo Plaza 9b, 30539 Hannover Tel. (0511) 27 94 92 90 E-Mail: office@cbzh.de Internet: www.campe-bildungszentrum.de	1. FS Betriebswirtschaft 2. FS Technik (Elektrotechnik) SP: Energie- und Automatisierungstechnik (Teilzeit und Vollzeit) 3. FS Technik – FB Maschinentechnik – SP: Konstruktionstechnik (in VZ und TZ) 4. FS Technik (Informatik) 5. FS Technik (Mechatronik)
Grone-Schulen Hamburger Allee 12-16, 30161 Hannover Tel. (0511) 8 98 43 90 E-Mail: bfs-hannover@grone.de Internet: www.grone.de	1. BFS Sozialpädagogische(r) Assistent/-in (TZ)

STAATLICH ANERKANNTE ERSATZSCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT IN DER REGION HANNOVER

Oskar Kämmer Schule Winkelriede 14, 30627 Hannover Tel. (0511) 6765 4132 E-Mail: schule-hannover@oks.de	1. BFS Sozialpädagogische(r) Assistent/-in
Kinder- und Jugendkrankenhaus auf der Bult Janusz-Korczak-Allee 12, 30173 Hannover Tel. (0511) 8115 2701/ (0511) 8115 0 E-Mail: info@hka.de	1. BFS Pflege
DRK Schwesternschaft Clementinenhaus e.V. Lützerodestr.1, 30161 Hannover Tel.: (0511) 3394 - 3257 E-Mail: schwesternschaft@clementinenhaus.de Internet: www.schwesternschaft-hannover.drk.de	1. BFS Pflege
Medizinische Hochschule Hannover Carl-Neuberg-Str.1, 30625 Hannover Tel. (0511) 532 0 Internet: www.mhh.de	1. BFS Pflege
Pflegecampus Hannover Ikarusallee 15, 30179 Hannover Tel. (0511) 600 104 30 E-Mail: info@pfllegecampus-hannover.de	1. BFS Pflege
Vinzenzkrankenhaus Lange-Feld-Str.31, 30559 Hannover Tel. (0511) 950 0 E-Mail: info@vinzenzkrankenhaus.de	1. BFS Pflege
Klinikum Region Hannover- KRH Akademie Schützenallee 5, 30519 Hannover Tel. (0511) 9209 2553 E-Mail: akademie@krh.de	1. BFS Pflege
PflegeLernOrt Hannover Freundallee 7, 30173 Hannover Tel. (0511) 39 08 50 11 E-Mail: info@pfllegelernort.de	1. BFS Pflege
Magnet Academy Internationale Pflegeschule in freier Trägerschaft Bernhard-Rehkopf-Straße 9-11, 30916 Isernhagen, Tel. (0511) 123 123 00 E-Mail: info@magnet.academy	1. BFS Pflege



STAATLICH ANERKANNTE ERGÄNZUNGSSCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT IN DER REGION HANNOVER

● Staatlich anerkannte Ergänzungsschulen

Alle Schulen in freier Trägerschaft, die nicht Ersatzschulen sind, sind Ergänzungsschulen.

An staatlich anerkannten Ergänzungsschulen können schulische Abschlüsse mit den entsprechenden Berufsbezeichnungen dieser Schule erworben werden, die nicht durch das Land Niedersachsen normiert sind. Nähere Informationen erhalten Sie direkt in den Schulen.

Europa Fachakademie Dr. Buhmann gGmbH Prinzenstr. 13, 30159 Hannover Tel. (0511) 3 01 08-0, Fax (0511) 3 01 08-66 E-Mail: efa@buhmann.de Internet: www.buhmann.de	1. Gepr. Betriebswirte für internationales Management (HEDAM), Marketing (HEDMAR) und Tourismus (HED-TOUR) (mit international anerkanntem Abschluss), Immobilien -u. Gebäudemanagement 2. BFS Messe-, Event-, Kongress- und Sportmanagement (mit international anerkanntem Abschluss)
Norddeutsche Akademie für Marketing und Kommunikation e.V. Nenndorfer Str. 49, 30952 Ronnenberg, Tel. (0511) 1 72 11	1. Werbefachschule Niedersachsen 2. Schule für Online-Marketing-Management
Internationaler Arbeitskreis für Kunst und Kultur e.V. Kornstr.31, 30167 Hannover Tel. (0511) 32 06 80	1. BFS für Clown, Komik u. Theater im TUT (Vollzeit und Teilzeit)
Wilhelm-Rehberg-Schule Staatl. anerk. Ergänzungsschule für Heilpraktiker/-innen Alte Bahnhofstr. 26, 31515 Wunstorf Tel. (0 50 31) 9 52 00, Fax (0 50 31) 95 20 32 E-Mail: Post@Rehberg-Schule.de Internet: www.rehberg-schule.de	1. Ergänzungsschule für Heilpraktiker/-innen
FaHMoDa GmbH Zeißstr. 14, 30159 Hannover Tel. (0511) 3 53 40 36, Fax (0511) 3 53 40 38	1. BFS für Modedesign und Damenschneiderei
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Büttnerstr. 19, 30165 Hannover Tel. (0511) 43 83 46-0, Fax (0511) 43 83 46-29 E-Mail: info@johanniter-schule.de Internet: www.johanniter-schule.de	1. BFS Altenpflegehilfe
AMARA Schulen für Naturheilkunde und Heilpraxis GmbH Lister Meile. 33, 30161 Hannover Tel. (0511) 3 88 66 80, Fax (0511) 4 50 31 25 E-Mail: info@m3-menschenmachenmode.de	1. Ergänzungsschule für Heilpraktiker/-innen
FHM Akademie gGmbH Lister Str. 18, 30163 Hannover Tel. (0511) 3 74 96 80, Fax (0511) 3 74 96 82	1. FS Wirtschaft
Music College Hannover e.V. Bultstraße 7-9, 30159 Hannover, Tel. (0511) 70 03 11-30	1. BFS Musik
Sabine-Blindow-Schulen GmbH & Co.KG Adolfstr. 10, 30169 Hannover, Tel. (0511) 1 50 62	1. BFS Tourismus- und Eventmanagement
MeRZ Theater Brehmstr. 10, 30173 Hannover, Tel. (0511) 81 56 03	1. Eurythmische Kunst

STICHWORTVERZEICHNIS

A

Abendgymnasium	50
Agentur für Arbeit	5
Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie (FOS)	31
Agrarwirtschaft (FS)	35
Anmeldung (Termine)	47
Anmeldung (wie)	47
Anschriften der berufsbildenden Schulen	48, 49
Anschriften der Volkshochschulen	51
Assistenten/-innen für Mode und Design (BFS)	27
Ausbildung bei der Region Hannover	8
Ausbildungsberufe in Teilzeitform	10 – 15
Ausbildungsförderung (BAföG)	6
Ausbildungsgänge in Vollzeitform	43 – 46
Auskunft	4, 5
Azubi21.de	6

B

BAföG	6
Berufliches Gymnasium (BGy)	33
Berufsberatung	5
Berufseinstiegsschule (BES)	20 – 22
Berufsfachschule (BFS)	23 – 29
Berufsfachschule dual	16, 23 – 25
Berufsinformationszentrum (BiZ)	5
Berufsoberschule (BOS)	32
berufsqualifizierende Berufsfachschule (BFS)	27 – 29
Berufsschule (BS)	9 – 15
Berufswahlinformation	6
Betriebswirtschaft (FS)	38
Bewerbungen	7
Bildungsbüro	4

C

Chemisch-techn. Assistenten/-innen (BFS)	27
--	----

STICHWORTVERZEICHNIS

D

Druck- und Medientechnik (BFS)	24
Duales Studium und Ausbildung bei der Region Hannover	8

E

Elektro-techn. Assistenten/-innen (BFS)	27
Elektrotechnik (FS)	34
Ergänzungsschulen	55
Ergotherapie (BFS)	28
Ernährung und Hauswirtschaft (FOS)	31
Ersatzschulen	52 – 54
Erweiterter Realschulabschluss	42

F

Fachoberschule (FOS)	30, 31
Fachschule (FS)	34 – 38
Fahrzeugtechnik (FS)	34

G

Gestaltung (FOS)	31
Gestaltung/Modedesign (FOS)	31
Gestaltungstechn. Assistenten/-innen (BFS)	27
Gesundheit und Soziales – SP. Gesundheit-Pflege (BGy)	33
Gesundheit und Soziales – SP. Gesundheit-Pflege (FOS)	31
Gesundheit und Soziales – SP. Ökotrophologie (BGy)	33
Gesundheit und Soziales – SP. Sozialpädagogik (BGy)	33
Gesundheit und Soziales – SP. Sozialpädagogik (FOS)	31
Gesundheit und Soziales (BES)	21 – 22
Gesundheit und Soziales (BFS)	24
Gesundheit und Soziales (BOS)	32
Gymnasien für Erwachsene	50

H

Hannover-Kolleg	50
Hauptschulabschluss	40
Hauptschulabschluss, ohne	39

STICHWORTVERZEICHNIS

Hauswirtschaft (FS)	34 – 38
Heilerziehungspflege (FS)	34 – 38
Heilpädagogik (FS)	34 – 38
Hochschulen, Kooperationen	19
Hotel- und Gaststättengewerbe (FS)	34 – 38

I

Informatik (FS)	34
Informationstechnische Assistenten/-innen (BFS)	27
Inklusion	20

K

Kosmetik (BFS)	27
----------------------	----

L

Lebensmitteltechnik (FS)	34
--------------------------------	----

M

Maschinentechnik (FS)	34
Maßschneider/-innen (BFS)	27
Metallbautechnik (FS)	34

N

Neugeordnete Ausbildungen	16
---------------------------------	----

P

Pflegeassistent (BFS)	27
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen (BFS)	27

R

Realschulabschluss	41
--------------------------	----

S

Schulformen – auf einen Blick –	17 – 18
Schulpflicht	47
Sozialassistenten/-innen – SP. Persönliche Assistenz (BFS)	27, 28
Sozialpädagogische(r) Assistent/-in (BFS)	27, 28

STICHWORTVERZEICHNIS

Sozialpädagogische(r) Assistent/-in (Innovationsvorhaben Vorbereitungsmaßnahme Kl. 1)	27
Sozialpädagogik (FS)	35, 37
Sprachförderangebote.....	4, 9

T

Technik (BES)	20 – 22
Technik (BFS dual).....	16, 23 – 25
Technik (BOS).....	32
Technik – SP. Bautechnik (BGy)	33
Technik – SP. Elektrotechnik (BGy).....	33
Technik – SP. Gestaltungs- und Medientechnik (BGy).....	33
Technik – SP. Informationstechnik (BGy).....	33
Technik – SP. Mechatronik (BGy)	33
Technik – SP. Metalltechnik (BGy).....	33
Technik (FOS)	31

V

Volkshochschulen (VHS)	50, 51
Vollzeitbildungsgänge	43 – 46

W

Wirtschaft und Verwaltung – SP. Verwaltung und Rechtspflege (FOS)	31
Wirtschaft und Verwaltung – SP. Wirtschaft (FOS)	31
Wirtschaft (BES).....	20 – 22
Wirtschaft (BFS dual)	23 – 25
Wirtschaft (BGy)	33
Wirtschaft und Verwaltung (BOS)	32

Z

Zuordnung der Ausbildungsberufe zu berufsbildenden Schulen.....	11 – 15
Zweiter Bildungsweg.....	50

IMPRESSUM



**Region
Hannover**

Fachbereich Bildung und Kultur
Stabsstelle Berufsbildende Schulen

Text: Gabriele McCallin

Fotos: Titelbild: © Andrey Popov-adobe.stock.de, Icons: © Derariad-adobe.stock.de
Innenteil: Seite 1: © Philipp Schröder, Region Hannover, Seite 6 v.l.n.r.: © Tomsickova-adobe.stock.de, escapeja-ja-adobe.stock.de, © .shock-adobe.stock.de, Seite 7 v.l.n.r.: © Rido-adobe.stock.de, © Brad Pict-adobe.stock.de, © denisismagilov-stock.de, Seite 8: © Region Hannover, Seite 10: © auremar-adobe.stock.de, © goodluz-adobe.stock.de, © Vergani Fotografia-adobe.stock.de, Seite 18: © amorn-adobe.stock.de, © LIGHTFIELD STUDIOS-adobe.stock.de, © auremar-adobe.stock.de, Seite 19 v.l.n.r.: © pressmaster-adobe.stock.de, © Robert Kneschke-adobe.stock.de, © Quality Stock Arts-adobe.stock.de, Seite 20 v.l.n.r.: © Studio Romantic-adobe.stock.de, © metamorworks-adobe.stock.de, © Mediaphotos-adobe.stock.de, Seite 22 v.l.n.r.: © Racle Fotodesign-adobe.stock.de, © industrieblick-adobe.stock.de, © Robert Kneschke-adobe.stock.de, Seite 25 v.l.n.r.: © auremar-adobe.stock.de, © Monkey Business-adobe.stock.de, © Pixel-Shot-adobe.stock.de, Seite 26 v.l.n.r.: © goodluz-adobe.stock.de, © K Abrahams/peopleimages.com-adobe.stock.de, © goodluz-adobe.stock.de, Seite 29 v.l.n.r.: © Elnur-adobe.stock.de, © LIGHTFIELD STUDIOS-adobe.stock.de, © pressmaster-adobe.stock.de, Seite 30 v.l.n.r.: © eakgrungenerd-adobe.stock.de, © oksix-adobe.stock.de, © Med Photo Studio-adobe.stock.de, Seite 32 v.l.n.r.: © Kadmy-adobe.stock.de, © JackF-adobe.stock.de, © nuttawutnuy-adobe.stock.de, Seite 34 v.l.n.r.: © Robert Kneschke-adobe.stock.de, © amorn-adobe.stock.de, © yamasan-adobe.stock.de, Seite 43 v.l.n.r.: © oksix-adobe.stock.de, © peshkova-adobe.stock.de, © yarohork-adobe.stock.de, Seite 44 v.l.n.r.: © auremar-adobe.stock.de, © Daisy Daisy-adobe.stock.de, © Robert Kneschke-adobe.stock.de, Seite 46 v.l.n.r.: © New Africa-adobe.stock.de, © pressmaster-adobe.stock.de, © kelvn-adobe.stock.de, Seite 49 v.l.n.r.: © Quality Stock Arts-adobe.stock.de, © Seventyfour-adobe.stock.de, © Gorodenkoff-adobe.stock.de, Seite 51 v.l.n.r.: © BASILICOSTUDIO STOCK-adobe.stock.de, © Günter Menzl-adobe.stock.de, © Anselm-adobe.stock.de, Seite 54 v.l.n.r.: © auremar-adobe.stock.de, © Seventyfour-adobe.stock.de, © Trish23-adobe.stock.de

Layout: Region Hannover, Team Mediendesign

Druck: COLOR+ GmbH, Lindenallee 19, 37603 Holzminden,
gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Stand: Oktober 2026
Schuljahr 2027/2028

Diese Broschüre ist auch unter www.hannover.de/berufsbildende-Schulen erhältlich.



REGION HANNOVER

FACHBEREICH BILDUNG UND KULTUR
STABSSTELLE BERUFSBILDENDE SCHULEN

Hildesheimer Str. 18 | 30169 Hannover | Tel.: 0511 616-0

